

AirDome

DE – Betriebsanleitung (Original)

Typenschild einkleben

DE – Betriebsanleitung (Original)..... - 3 -

1 Allgemeines	5 -
1.1 Einleitung	5 -
1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	5 -
1.3 Hinweise für den Betreiber	5 -
2 Sicherheit	7 -
2.1 Allgemeines	7 -
2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen	7 -
2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder	8 -
2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal	8 -
2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung ..	9 -
2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten	9 -
3 Produktangaben	14 -
3.1 Funktionsbeschreibung	14 -
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	16 -
3.3 Umgebungsbedingungen	16 -
3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	17 -
3.5 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt	18 -
3.6 Restrisiko	18 -
4 Transport und Lagerung	20 -
4.1 Transport	20 -
4.2 Lagerung	20 -
4.3 Sicherheitshinweise zum Transport des Produkts	21 -
5 Montage	25 -
5.1 Auspacken und Montage des Produkts	26 -
6 Benutzung	39 -
6.1 Qualifikation des Bedienpersonals	39 -
6.2 Bedienelemente	39 -
6.2.1 Menü - Abfragen und Einstellungen	41 -
6.2.2 Freischaltcodes	42 -
6.2.3 Produkt ID und Softwareversion anzeigen	43 -
6.2.4 Extern Ein-Aus	43 -
6.2.5 Abreinigung der Filter	43 -

6.2.6	Einstellen der Absaugleistung	- 44 -
6.2.7	RGB Signalleuchte im Ansaugteil	- 44 -
6.2.8	Kommunikations-Schnittstellen	- 45 -
6.3	Inbetriebnahme	- 45 -
7	Instandhaltung	- 46 -
7.1	Pflege	- 46 -
7.2	Wartung	- 47 -
7.2.1	Reinigung des Ansaugteils.....	- 48 -
7.2.2	Wechsel des Staubsammelbehälters	- 48 -
7.2.3	Ablassen des Kondensates aus dem Druckluftbehälter	- 50 -
7.2.4	Visuelle Kontrolle des Produkts	- 51 -
7.2.5	Prüfung Druckluftbehälter + Druckluftsicherheitsventil.....	- 52 -
7.2.6	Filterwechsel.....	- 53 -
7.2.7	Filtermattenwechsel.....	- 56 -
7.3	Störungsbeseitigung.....	- 58 -
7.4	Störungsbeseitigung – Fehlercodes.....	- 59 -
7.5	Störungsbeseitigung – Warnhinweise	- 59 -
7.6	Notfallmaßnahmen.....	- 59 -
8	Entsorgung	- 61 -
8.1	Kunststoffe	- 61 -
8.2	Metalle	- 61 -
8.3	Filterelemente	- 61 -
9	Anhang	- 62 -
9.1	EU-Konformitätserklärung	- 62 -
9.2	UKCA Declaration of Conformity	- 63 -
9.3	Technische Daten.....	- 64 -
9.4	Maßblatt.....	- 65 -
9.5	Ersatzteile und Zubehör.....	- 66 -

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb des Produkts.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit dem Produkt beauftragt ist.

Dazu gehören unter anderem:

- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung),
- der Transport,
- die Montage,
- die Entsorgung.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln und darf nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Eine Weitergabe an Dritte ist ausschließlich mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herstellers KEMPER GmbH zulässig.

Alle Unterlagen sind durch das Urheberrechtsgesetz geschützt. Jede Form der Weitergabe, Vervielfältigung oder auszugsweisen Nutzung sowie die Mitteilung ihres Inhaltes ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung untersagt.

Zu widerhandlungen werden strafrechtlich verfolgt und verpflichten zum Ersatz des entstandenen Schadens.

Gewerbliche Schutzrechte wie Patente, Marken oder Designs liegen ausschließlich beim Hersteller.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts. Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, zum Beispiel bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Bedienerpersonal. Neben der Betriebsanleitung und den im Nutzungsland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Richtlinien für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen sowie An- und Umbauten am Produkt vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Es ist nur geschultes oder unterwiesenes Bedienpersonal für die Bedienung, Wartung und den Transport des Produkts einzusetzen. Die Zuständigkeiten des Bedienpersonals für die Bedienung, Wartung und den Transport sind klar festzulegen.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften entwickelt und gebaut. Beim Betrieb des Produkts können technische Gefahren für das Bedienpersonal beziehungsweise Beeinträchtigungen des Produkts sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn es:

- von nicht geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal bedient,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
- unsachgemäß instandgehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

⚠ GEFAHR

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Tod oder schwersten Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

Dieses Symbol wird auch für Warnhinweise vor Sachschäden verwendet.

HINWEIS

Die allgemeinen Hinweise sind einfache weiterführende Informationen, die nicht vor Personen- oder Sachschäden warnen.

1. Aufzählungen von Handlungsschritten sind als Zahlen mit Punkt gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge wichtig ist.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Auflistungen von Teilen in einer Legende oder für Anweisungen gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge unwichtig ist.

2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder können sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Vor der Anwendung ist der Benutzer des Produkts durch Information, Anweisung und Schulung über die Handhabung des Produkts sowie die zur Verwendung kommenden Materialien und Hilfsmittel zu unterweisen.

Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am Produkt eingesetztes Bedienpersonal.

Die Betriebsanleitung muss ständig in der Nähe des Produkts griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten, sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Richtlinien sind einzuhalten.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung sind klar festzulegen und einzuhalten. Denn so werden Fehlhandlungen - insbesondere in Gefahrensituationen - vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedienpersonal beziehungsweise das Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.

Keine offenen, langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich die Gefahr irgendwo hängen zu bleiben oder an bewegten Teilen eingezogen oder mitgerissen zu werden!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen am Produkt ein, den Arbeitsvorgang sofort stillsetzen, sichern und den Vorgang der zuständigen Stelle/Person melden!

Arbeiten am Produkt dürfen nur von zuverlässigem, geschultem Bedienpersonal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Bedienpersonal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Produkt tätig werden!

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung

Service- und Wartungstüren (falls vorhanden) müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Störungsbeseitigungen dürfen nur bei abgeschaltetem Produkt durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben, die dafür vorgesehenen Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/Reparatur/Pflege vor Verschmutzung oder Pflegemittel bewahren.

Die vorgeschriebenen oder in der Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung/Inspektion sind einzuhalten.

Vor der Demontage die Teile in ihrer Zusammengehörigkeit kennzeichnen.

2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

⚠ GEFÄHR**Gefahr durch Stromschlag!**

Die Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Produkts dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Bedienpersonal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den Vorschriften für elektrotechnische Anlagen vorgenommen werden.

Vor dem Öffnen des Produkts die Spannungsversorgung zum Beispiel durch Ziehen des Netzsteckers unterbrechen, um das Produkt vor unbeabsichtigten Wiedereinschalten zu sichern.

Bei Störungen an der elektrischen Energieversorgung des Produkts sofort am Ein-Aus Schalter das Produkt abschalten und - falls vorhanden - den Netzstecker ziehen!

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebenen Stromstärken verwenden!

Elektrische Bauteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Schaltelemente, mit denen freigeschaltet wurde, gegen unbeabsichtigte oder selbsttätiges Wiedereinschalten sichern.

Freigeschaltete, elektrische Bauteile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann benachbarte unter Spannung stehende Bauteile isolieren. Bei Reparaturen darauf achten, dass konstruktive Merkmale nicht sicherheitsmindernd verändert werden.

Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen.



**CAUTION: Automatically Operated Device –
To Reduce The Risk Of Injury Disconnect From
Power Supply Before Servicing.**

**WARNING: To Reduce The Risk Of Electric Shock,
Do Not Expose to Water or Rain.**

**ATTENTION: Appareil fonctionnant automatiquement
– afin de réduire les risques de blessure, débrancher
l'alimentation électrique de procéder à l'entretien.**

**AVERTISSEMENT: Pour réduire le risque de choc
électrique, ne pas exposer à l'eau ou à la pluie.**

⚠️ WARNUNG

Elektrischer Schlag bei fehlender Erdung!

Bei fehlendem oder fehlerhaft ausgeführtem Schutzleiteranschluss von Geräten können hohe Spannungen an offen liegenden Teilen oder Gehäuseteilen anliegen, die bei Berühren zu schweren Verletzungen oder Tod führen können.

⚠️ WARNUNG

Elektrischer Schlag beim Anschluss einer ungeeigneten Stromversorgung!

Durch den Anschluss einer ungeeigneten Stromversorgung können berührbare Teile unter gefährlicher Spannung stehen. Der Kontakt mit gefährlicher Spannung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Die elektrischen Anschlussdaten sind auf dem Typenschild des Produkts zu finden.

Hinweis zum Stromnetzanschluss bei Produkten mit Absaugleistungsregelung

⚠️ GEFAHR

Gefahr vor elektrische Spannung!

Produkte mit Absaugleistungsregelung (Frequenzumrichter) sind für die Absicherung durch Leitungsschutz-Sicherungen vorgesehen.

Wird das Produkt an einem Stromnetzanschluss mit vorgeschalteten Fehlerstromschutzschalter (RCCB) betrieben, ist folgendes zu beachten.

Da durch den Betrieb des Frequenzumrichters am Schutzerdungsleiter ein Gleichstrom hervorgerufen werden kann, muss der im Strom-Netz vorgeschaltete Fehlerstrom-Schutzschalter (RCCB) den folgenden Anforderungen entsprechen.

Produkte mit 16/ 32 Ampere - Stecker

Kategorie-Typ:	Bemessungsstrom	Auslösefehlerstrom	Hinweis
Typ B	40 A	30 mA	kurzzeitverzögert
Typ B	63 A	30 mA	kurzzeitverzögert

Tab. 1: Anforderungen Fehlerstromschutzschalter

Netzanschluss

Das Produkt ist für die Typenschild angegebene Netzspannung ausgelegt. Sind Netzkabel oder Netzstecker nicht am Produkt angebracht, müssen diese den nationalen Normen entsprechend montiert werden.

⚠ VORSICHT**Nicht ausreichend dimensionierte Elektroinstallation kann zu schwerwiegenden Sachschäden führen.**

Die Netzzuleitung sowie deren Absicherung sind entsprechend der vorhandenen Stromversorgung auszulegen. Es gelten die Technischen Daten auf dem Typenschild.

Die Netzabsicherung sollte mindestens mit einen Leitungsschutzschalter der **Kategorie C** ausgestattet sein.

⚠ GEFAHR**Gefahr durch Schwebende Lasten!**

Kippende oder herabfallende Lasten führen zu schwere bis tödliche Verletzungen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Stets außerhalb der Gefahrenzone bleiben.
- Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.
- Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.

⚠ GEFAHR**Gefahr durch schwebende Lasten – Transport Kranösen!**

Kippende oder herabfallende Lasten führen zu schweren bis zu tödlichen Verletzungen.

- Das fertigmontierte Produkt darf nicht als gesamte Einheit an den Kranösen transportiert werden! (Kranösen können ausreißen!)
- Die Komponenten müssen einzeln zurückgebaut werden. Im Anschluss können diese dann wieder am neuen Bestimmungsort zusammengesetzt werden.
- Beim Transport stets außerhalb der Gefahrenzone bleiben.
- Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.

Siehe auch Hinweise am Produkt.

<p>HINWEIS</p> <p>Der Betreiber darf die gesamte Filteranlage nicht über die Kranösen am Ansaugteil versetzen. Es müssen die Komponenten einzeln zurückgebaut werden. Im Anschluss können diese dann wieder an dem neuen Bestimmungsort zusammengesetzt werden.</p> <p>INFORMATION</p> <p>The operator may not move the entire filter system using the crane eyelets on the suction component! The components must be removed separately. Afterwards, they can once again be reassembled at the new location.</p> <p>INDICATION</p> <p>L'exploitant ne doit pas déplacer l'installation de filtrage complète par le biais des oeillets de levage de l'élément d'aspiration! Les composants doivent être démontés séparément. Immédiatement après, ils peuvent être réassemblés sur le nouveau lieu de destination.</p> <p>AANWIJZING</p> <p>De exploitant mag het hele filtersysteem niet m.b.v. de hysjons op het zuigdeel plaatsen! De componenten moeten afzonderlijk gedemonteerd worden. In vervolg hierop kunnen deze dan weer conform de bestemming in elkaar gezet worden.</p> <p>NOTA</p> <p>El explotador no debe desplazar todo el sistema de filtración mediante las argollas para grúa en la parte de aspiración! Los componentes deben desmontarse individualmente. Posteriormente pueden volver a montarse en el nuevo lugar de utilización.</p> <p>NOTA</p> <p>L'operante non può trasferire l'intero impianto di filtrazione sugli occhielli di sollevamento dell'aspiratore! I componenti devono essere rimontati singolarmente. Questi componenti possono quindi essere riasssemblati sul nuovo luogo di destinazione.</p> <p>UPOZORNĚNÍ</p> <p>Provozovatel nesmí přemísťovat filtrační vzduchu pomocí jeřábových ok na sací části naráz! Musí se odinstalovat jednotlivé komponenty. Nakonec je lze opět smontovat na novém místě určení.</p> <p>WSKAZÓWKA</p> <p>Nie wolno przenosić całej instalacji filtrującej za uchwyty dźwigowe na części zasysającej! Należy rozmontować wszystkie elementy. Następnie można je z powrotem zmontować w nowym miejscu przeznaczenia.</p> <p>ИНСТРУКЦИЯ</p> <p>Эксплуатанту запрещается перемещать всю фильтровальную установку за транспортные проушины всасывающего блока! Демонтаж компонентов необходимо выполнять по отдельности. Затем их можно собрать снова на новом месте установки.</p> <p>MEGJEGYÉS</p> <p>Az üzemeltetőnek a teljes szűrőberendezést nem szabad a darufülekken át a beszívószere helyezni! A komponenseket egyenként kell visszaszerelni. Végezetül ezek ismét az új rendeltetési helyen összeszerelhetők.</p> <p>OPOMBA</p> <p>Upraviteljec ne sme premikati celotnega filtra preko dviznih ušes na vstopnem delu! Komponente je treba ločeno razstaviti. Nato jih lahko ponovno sestavite na novi destinaciji.</p>
--

Abb. 1: Sicherheitshinweise am Produkt

⚠ VORSICHT**Gesundheitsgefährdung durch Lärm!**

Das Produkt kann Lärm produzieren, genaue Angaben sind den technischen Daten zu entnehmen. In Verbindung mit anderen Maschinen und/oder durch die örtlichen Gegebenheiten kann ein höherer Schalldruckpegel am Einsatzort des Produkts entstehen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, das Bedienpersonal mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten.

3 Produktangaben

3.1 Funktionsbeschreibung

Das Produkt ist geeignet, um Raumluft abzusaugen, zu filtern und die Reinluft entsprechend dem Raum zurückzuführen.

Ihr Einsatzbereich sind Produktions- und Lagerhallen, in denen die Raumluft von partikelförmigen Verschmutzungen wie Rauchen und Stäuben befreit werden soll.

Die Raumluft wird vom oberen Teil des Produkts angesaugt. Im Filterteil werden die mitgeführten Partikel wie Rauche und Stäube mit einem Abscheidegrad von mehr als 99% zurückgehalten. Die so gereinigte Luft wird im unteren Teil des Produkts impulsarm wieder dem Raum zugeführt.

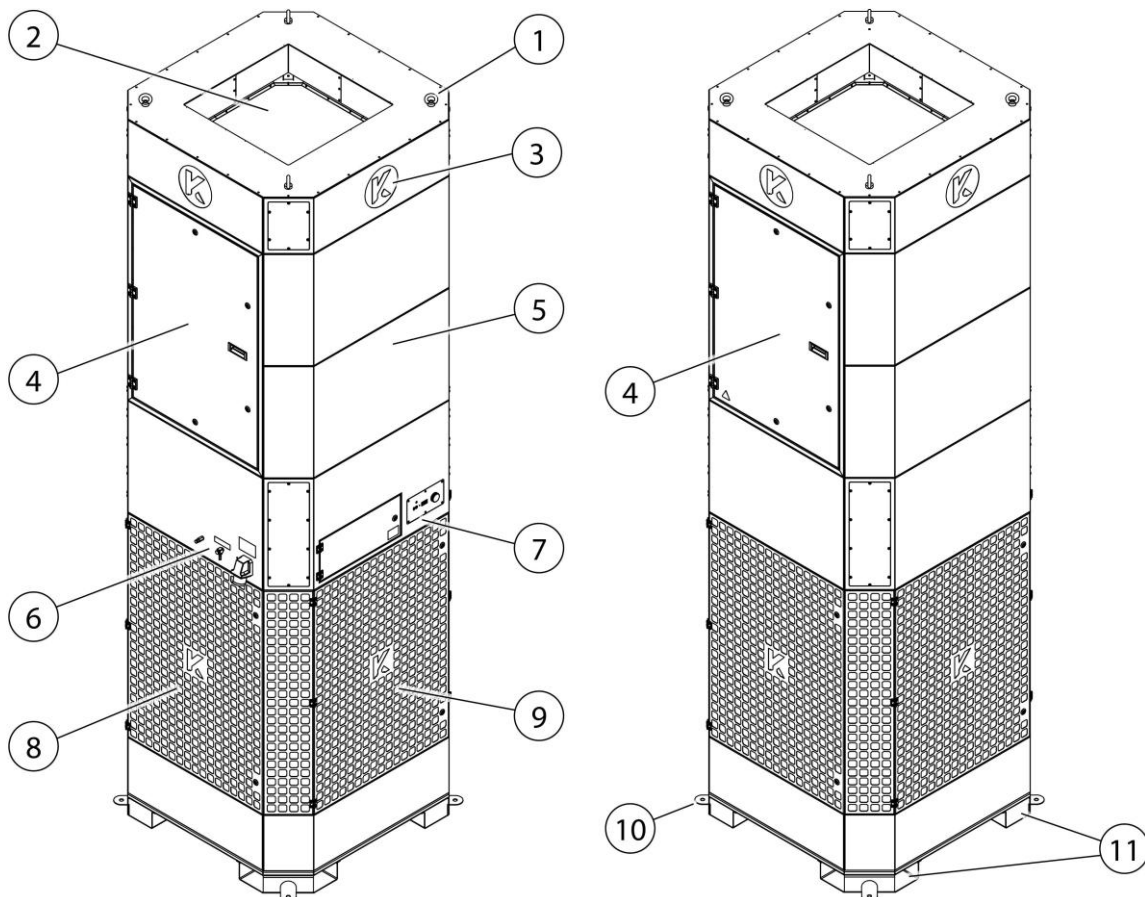


Abb. 2: Produktbeschreibung

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ringschraube/ Kranöse	7	Bedienelement
2	Ansaugteil (Rohlufteinlass)	8	Luftauslassgitter (Reinluft)
3	Leuchtanzeige zur Signalisierung des Betriebszustandes (optionale Erweiterung)	9	Wartungstür - Staubsammelbehälter
4	Wartungstür - Filterteil	10	Laschen für Bodenverankerung
5	Filterteil	11	Gabelstapler – Transportöffnungen/ Staplertaschen
6	Anschlusspaneele		

Tab. 2: Positionen am Produkt

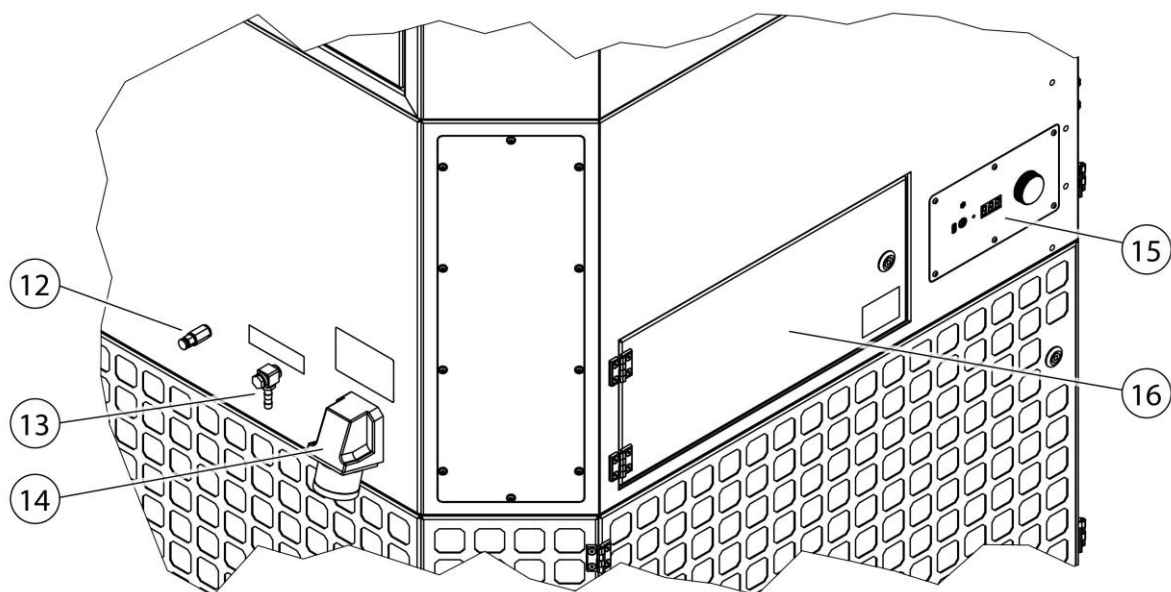


Abb. 3: Produktbeschreibung

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
12	Kondensatablassventil	15	Bedienelement
13	Druckluftanschluss	16	Schaltschrank
14	CEE-Anschlussstecker		

Tab. 3: Produktbeschreibung

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist geeignet, um die Luft in einem geschlossenen Raum abzusaugen, zu filtern und die Reinluft entsprechend dem Raum zurückzuführen.

Ihr Einsatzbereich sind Produktionshallen- und Lagerhallen, in denen die Raumluft von partikelförmigen Verschmutzungen wie Rauchen und Stäuben befreit werden sollen.

Bei jenen Rauchen und Stäuben darf es sich nicht um brennbare Stoffe handeln, da diese mit der Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden können, wofür das Produkt nicht ausgelegt ist.

In den technischen Daten befinden sich die Abmessungen und weitere Angaben zum Produkt, die beachtet werden müssen.

HINWEIS

Die Angaben im Kapitel „Technische Daten“ beachten und diese unbedingt einhalten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,
- zum Transport und Montage,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Produkts. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Produkt.

3.3 Umgebungsbedingungen

Betrieb oder Lagerung des Gerätes außerhalb des angegebenen Bereiches gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann die Funktion, die Absaugleistung sowie die Schutzwirkung gemäß DIN EN ISO 21904 beeinträchtigen. Für hieraus entstandene Schäden haftet der Hersteller nicht.

Allgemein:

- Umgebungsluft frei von Staub, Säuren, korrosiven Gasen oder sonstigen aggressiven Substanzen.

- Höhenlage über dem Meeresspiegel: bis 1000 m [3281 ft].
- Nur für entsprechend freigegebene Produkte: Indoor- oder Outdoor-Betrieb zulässig.

Temperaturbereich der Umgebungsluft:

Betriebsart	Betrieb	Transport/ Lagerung
Indoor (Innenbereich)	+5 °C bis +40 °C [+41 °F bis +104 °F]	-20 °C bis +50 °C [-4 °F bis +122 °F]
Outdoor (Nur bei freigegebenen Produkten)	-10 °C bis +40 °C [+14 °F bis +104 °F]	-20 °C bis +50 °C [-4 °F bis +122 °F]

Tab. 4: Temperaturbereich der Umgebungsluft

Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend, sofern nicht anders freigegeben):

- **Indoor:** bis 50 % bei +40 °C [+104 °F], bis 90 % bei +20 °C [+68 °F]
- **Outdoor:** bis 100 %, einschließlich zeitweiser Kondensation infolge von Witterungseinflüssen

3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Mit dem Produkt sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

Der Betrieb des Produkts in Industriebereichen, in denen Anforderungen zum Explosionsschutz zu erfüllen sind, ist nicht erlaubt. Weiterhin ist der Betrieb untersagt für:

1. Verfahren, die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind und bei denen die angesaugte Luft:
 - mit Funkenregen zum Beispiel aus Schleifprozessen und Schweißprozessen versetzt ist.
 - mit Flüssigkeiten und daraus resultierender Verunreinigung des Luftstromes mit aerosol- und ölhaltigen Dämpfen versetzt ist.
 - mit leicht entzündlichen, brennbaren Stäuben und/oder mit Stoffen versetzt ist, die explosive Gemische oder Atmosphären bilden können.

- mit anderen aggressiven oder abrasiv wirkenden Stäuben versetzt ist.
 - mit organischen, toxischen Stoffen/Stoffanteilen versetzt ist.
2. Standorte im Außenbereich bei denen das Produkt Witterungseinflüssen ausgesetzt wird – das Produkt darf nur in geschlossenen Gebäuden verwendet werden.

3.5 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt

Am Produkt sind diverse Kennzeichnungen und Schilder angebracht. Sollten diese beschädigt oder entfernt werden, sind sie umgehend durch Neue an gleicher Position zu ersetzen.

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder könnten sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

In dem Land, in dem das Produkt verwendet wird, können vom Hersteller zusätzliche Sicherheitshinweise und Piktogramme gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt werden.

3.6 Restrisiko

Auch bei der Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des Produkts ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit dem Produkt arbeiten, müssen dieses Restrisiko kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

▲ WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich – Atemschutz der Klasse FFP2 oder hochwertiger tragen.

Hautkontakt mit Staubpartikeln etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen – Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe tragen.

Beim Wechseln von Filterelementen Erschütterungen vermeiden, damit sich keine Partikel von der Filteroberfläche lösen und die Raumluft kontaminieren.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Vor allen Reparatur-, Einrichtungs- und Wartungsarbeiten an dem Produkt den Netzstecker ziehen!

Das Produkt gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern!
Gegebenenfalls Warnhinweisschilder aufstellen.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

▲ GEFAHR

Lebensgefährliche Quetschungen beim Verladen und Transport des Produkts möglich!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die gegebenenfalls vorhandene Palette mit dem Produkt kippen und herabstürzen!

- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten!
- Die zulässigen Traglasten der Transport und Hebehilfen beachten!
- Die geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitssicherheitsvorschriften beachten.

Für den Transport bei Produkten mit Palette einen geeigneten Hubwagen oder Gabelstapler verwenden.

Das Gewicht des Produkts kann dem Typenschild oder den technischen Daten entnommen werden.

4.2 Lagerung

Das Produkt muss in seiner Originalverpackung bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +50°C [-4°F bis 122°F] an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Die Verpackung darf dabei nicht durch andere Gegenstände belastet werden.

Bei allen Produkten ist die Dauer der Lagerung unkritisch.

4.3 Sicherheitshinweise zum Transport des Produkts

⚠ GEFAHR

- Lebensgefährliche Quetschungen beim Heben und Transportieren der einzelnen Komponenten des Produkts! Durch unsachgemäße Montage können Bauteile herabstürzen.
- Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren können die Komponenten des Produkts kippen und herabstürzen.
- Die Komponenten des Produkts dürfen nur mit einem geeigneten Anschlagmittel gehoben und transportiert werden.
- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten sowie unter nicht ordnungsgemäß montierten Bauteilen.
- Die einzelnen Komponenten des Produkts nur mit einem einzelnen Stapler heben und transportieren. Die zulässige Traglast des Staplers darf nicht überschritten werden.
- Geeignete normgerechte Aufstiegshilfen benutzen und auf einen sicheren Stand achten.
- die geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitssicherheitsvorschriften beachten.
- Anweisungen und Vorschriften des Frachtführers beachten.

Folgende Sicherheitshinweise sind beim Transport des Produkts mit dem Kran zu beachten:

- Den festen Sitz der Anschlagmittel an den Anschlagpunkten und am Kranhaken kontrollieren.
- die Transportseile so am Kranhaken befestigen, dass diese die oberhalb der Anschlagpunkte liegenden Maschinenteile im straffen Zustand nicht berühren.
- Gegebenenfalls ein Ladegeschirr verwenden.
- Die Längen der Trageseile so abstimmen, dass die Komponenten des Produkts waagrecht hängen. Die Trageseile mit Schäkeln an allen Ringschrauben/Kranösen einhängen. Der Winkel der Trageseile zur Senkrechten darf nicht größer als 30° sein und die Ringschrauben/Kranösen dürfen nicht seitlich belastet werden. Die Ringschrauben/Kranösen dürfen keine Deformationen aufweisen und sollten aufgrund von Verwechslungsgefahr nicht nachträglich farblich (insbesondere rot) gekennzeichnet werden.

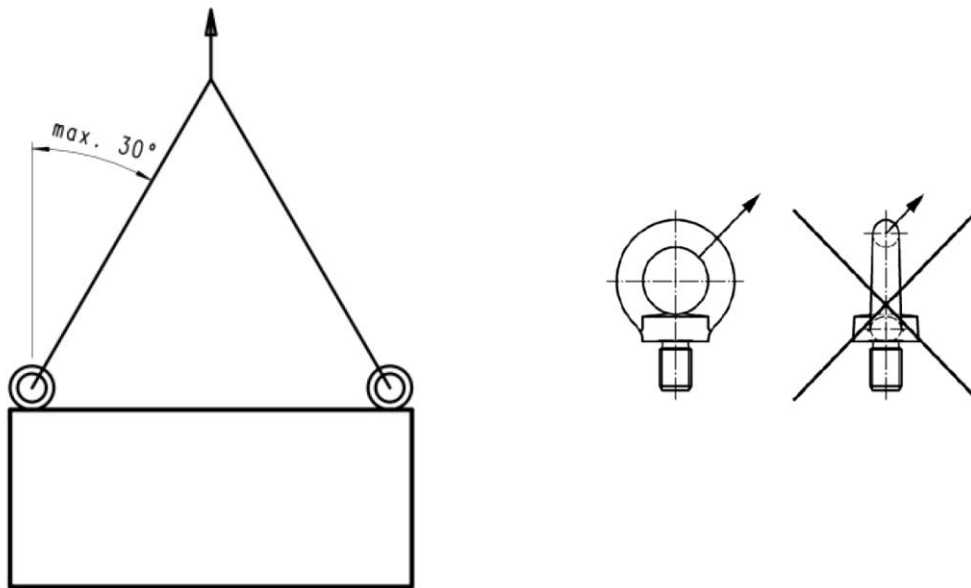


Abb. 4: Hinweise Hebevorgang

- Bei der Auswahl der Schäkelle unbedingt auf eine ausreichende Tragkraft eines jeden einzelnen Schäkels achten!

Transport des Produkts mit Stapler oder Hubwagen:

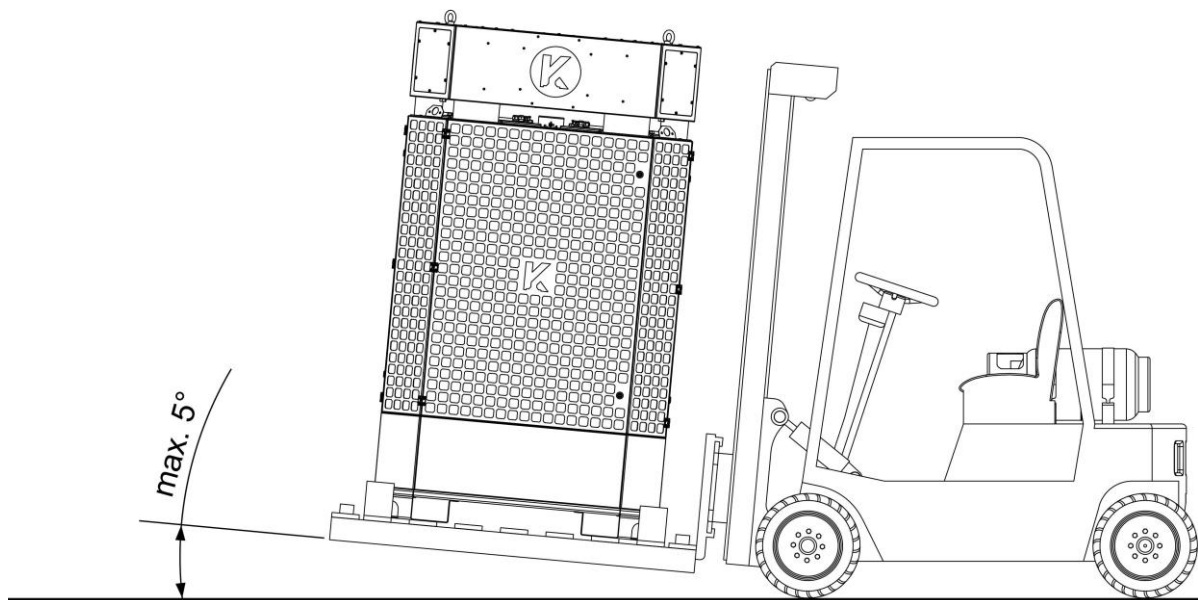


Abb. 5: Transport des Produkts

Das Produkt wird auf zwei Paletten geliefert. Zum Transport des Produkts einen geeigneten Gabelstapler oder Hubwagen verwenden. Beim Transport darauf achten, dass die Fahrwege tragfähig und eben sind. Das Produkt gerade transportieren! Kippwinkel darf 5° nicht überschreiten.

Heben des Produkts mit Kran/ Hebewerkzeug:

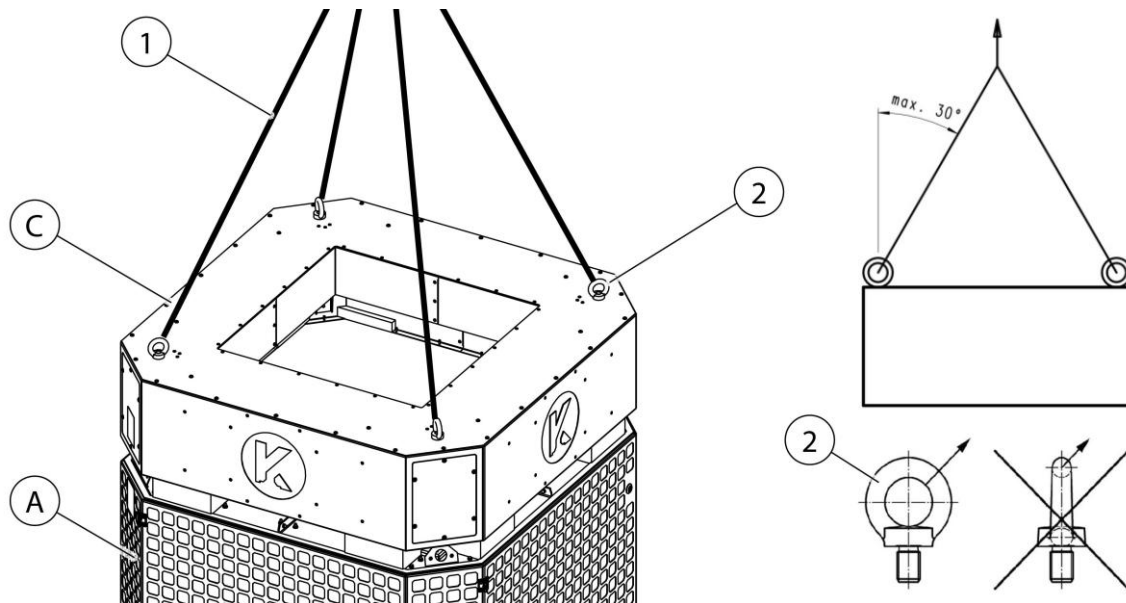


Abb. 6: Heben des Produkts mit Kran/ Hebewerkzeug

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Hebewerkzeug (Bauseits)	2	Augenschraube/ Kranöse
A	Ventilorteil	C	Ansaugteil

Tab. 5: Heben des Produkts mit Kran/ Hebewerkzeug

ACHTUNG

Beschädigung des Produkts!

Das Produkt darf nicht im vollständig montierten Zustand transportiert werden.

Für den Transport muss das Produkt teilweise demontiert werden.

⚠ GEFAHR**Gefahr durch Schwebende Lasten!**

Kippen oder herabfallende Lasten führen zu schweren bis tödlichen Verletzungen.

Das Produkt darf nicht komplett fertig montiert transportiert werden!

- Produkt kann beim Transport mit Hubwagen Gabelstapler oder Kran kippen, beziehungsweise beschädigt werden.
 - Niemals unter schwebende Lasten treten.
 - Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.
-

5 Montage

Hinweise für die sichere Montage des Produkts.

HINWEIS

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbständigen Montage nur unterwiesenes Fachpersonal beauftragen.

- Für die Montage des Produkts werden mindestens zwei Mitarbeiter benötigt.
 - Nur geeignetes Transport- und Hebewerkzeug benutzen.
 - Es muss sichergestellt werden, dass der Montageort ausreichend Tragfähigkeit bietet.
 - Nur geeignetes Befestigungsmaterial verwenden.
 - Das Befestigungsmaterial ist nach den örtlichen Gegebenheiten zu wählen.
 - Das Produkt darf niemanden in seinem Arbeitsbereich behindern.
 - Vorhandene Luftauslassgitter dürfen nicht verdeckt werden.
 - Vorhandene Wartungstüren- und Deckel müssen frei zugänglich sein.
-

⚠ GEFÄHR

Lebensgefährliche Verletzungen durch herabstürzende Teile möglich!

Kippende oder herabfallende Lasten führen zu schweren bis tödliche Verletzungen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
 - Stets außerhalb der Gefahrenzone bleiben.
 - Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.
 - Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.
-

⚠ WARNUNG

Schwere Verletzungen durch fehlerhaftes Anschließen möglich!

Die notwendigen Absicherungen beachten und das Produkt nur durch eine dafür ausgebildete Fachkraft anschließen lassen.

5.1 Auspacken und Montage des Produkts

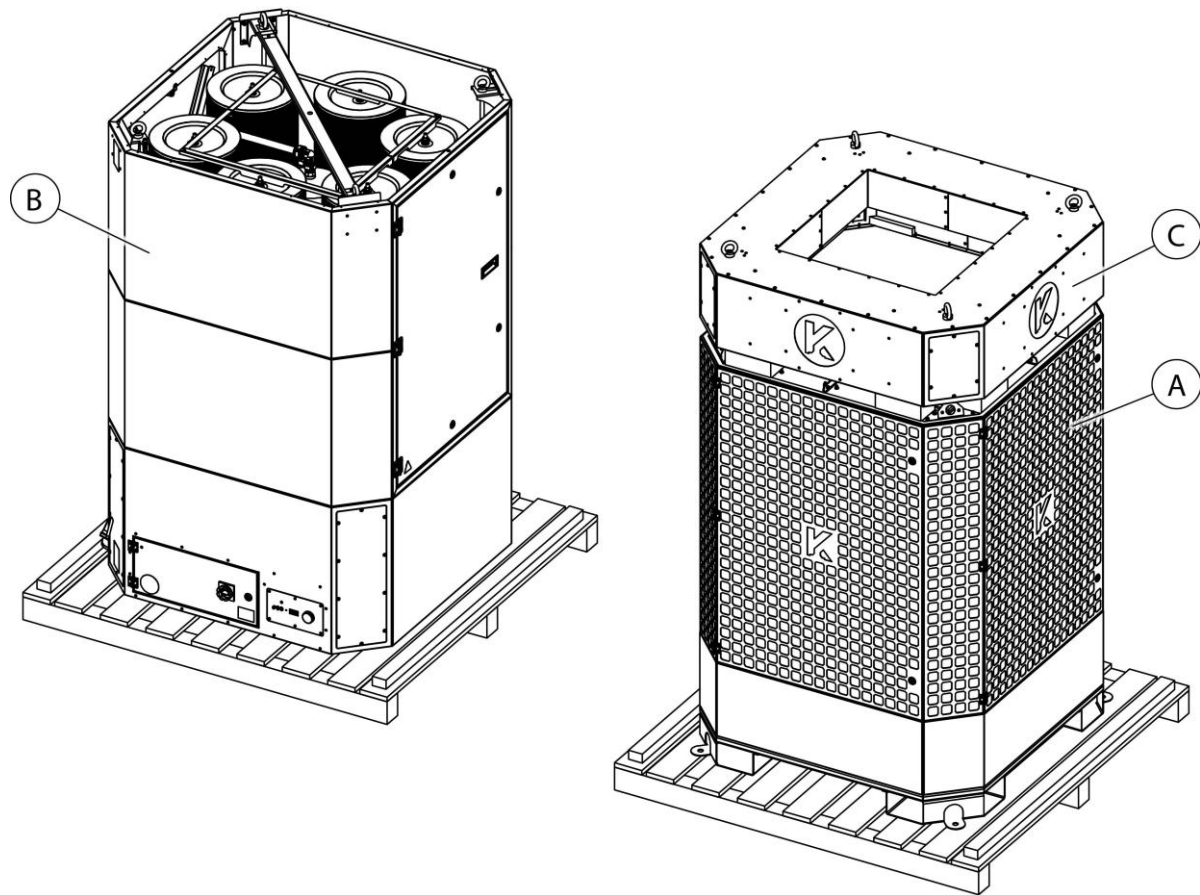


Abb. 7: Lieferumfang des Produkts

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
A	Ventilatorteil	C	Ansaugteil
B	Filterteil		

Tab. 6: Lieferumfang des Produkts

HINWEIS

Am Aufstellort muss eine geeignete Strom- und Druckluftversorgung vorhanden sein.

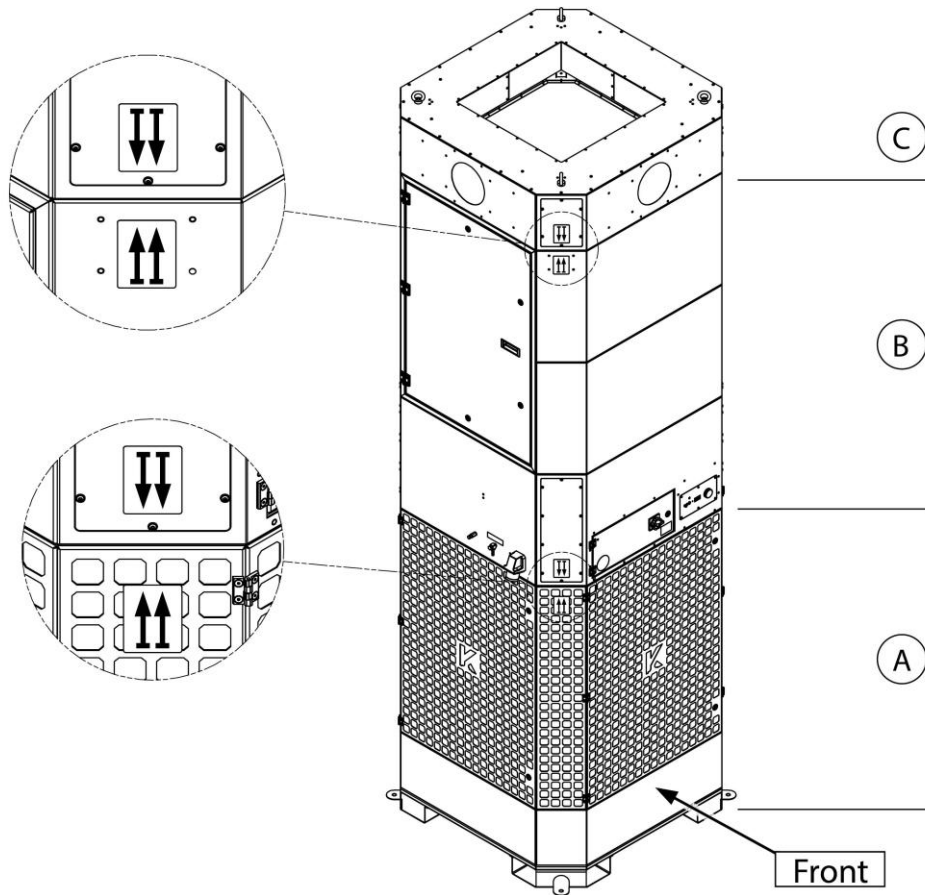


Abb. 8: Positionierung der Bauteile

HINWEIS

Bei der Montage der Bauteile (Pos. A, B und C) ist auf die Positionsaufkleber gemäß Abbildung zu achten.

Die Montage der Bauteile wie folgt durchführen:

1. Die Verpackungsfolie sowie die Spannbänder entfernen.

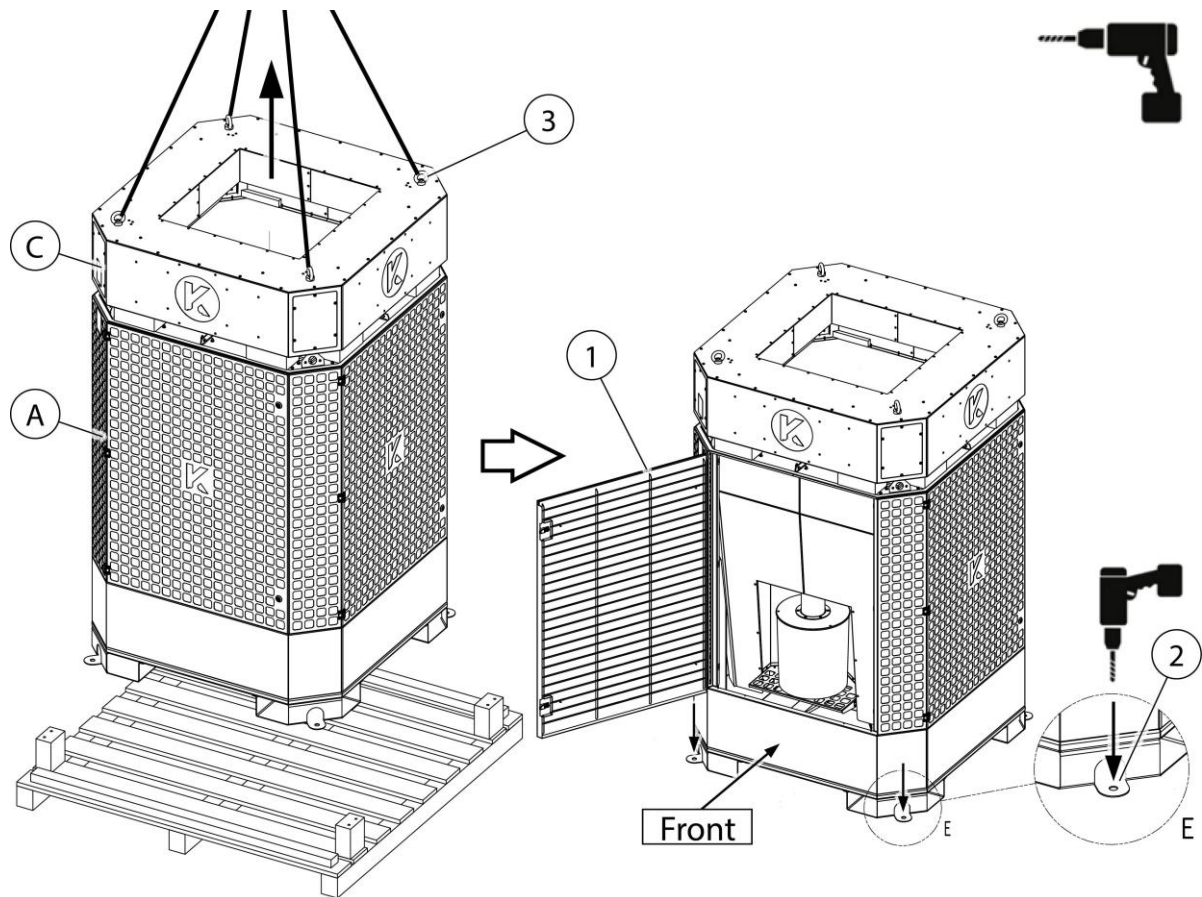


Abb. 9: Montage - Ventilatorteil

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Wartungstür (Staubsammelbehälter)	A	Ventilatorteil
2	Fuß-Lasche	C	Ansaugteil
3	Ringschraube (Kranöse)		

Tab. 7: Montage – Ventilatorteil

2. Das Ventilatorteil (Pos. A) und das Ansaugteil (Pos. C) von der Palette heben und am vorgesehenen Aufstellort abstellen. Darauf achten, dass der Staubsammelbehälter für Wartungsarbeiten gut zugänglich ist und der Boden eben und tragfähig ist.
3. Das Ventilatorteil (Pos. A) am Boden fixieren. Dazu die vier Fußlaschen (Pos. 2) mit geeignetem Befestigungsmaterial (nicht im Lieferumfang enthalten) am Boden verschrauben.

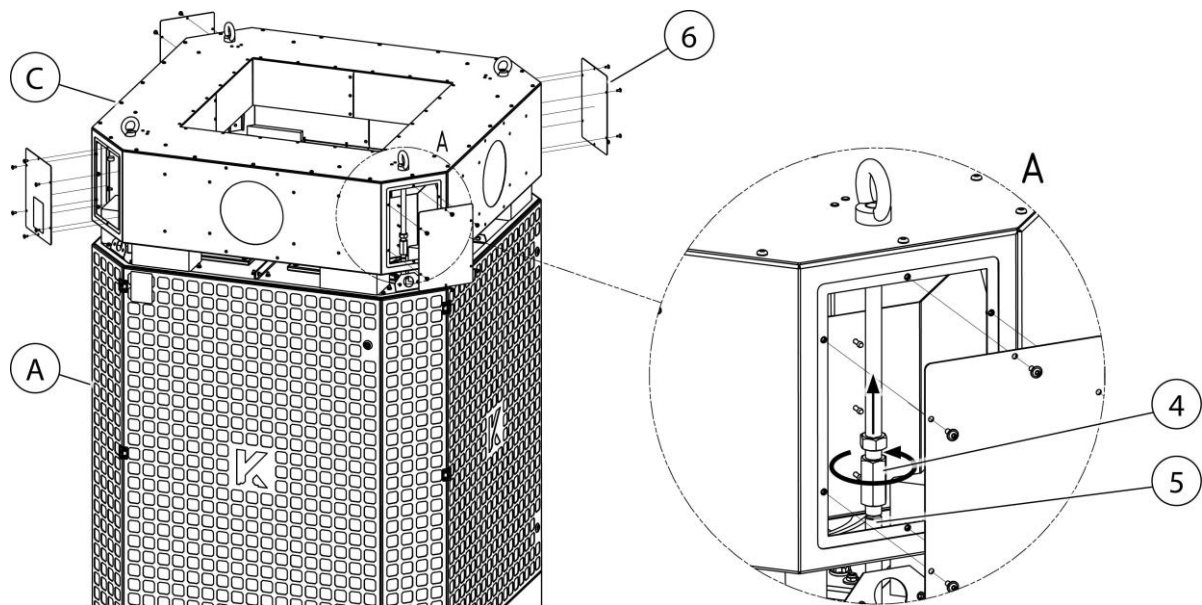


Abb. 10: Montage – Demontage Ansaugteil

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
4	Sechskant-Gewindehülse	A	Ventilatorteil
5	Gewindebolzen	C	Ansaugteil
6	Abdeckblech		

Tab. 8: Montage – Demontage Ansaugteil

4. Das Ansaugteil (Pos. C) vom Ventilatorteil (Pos. A) trennen. Hierzu die vier Abdeckbleche (Pos. 6) demontieren.
5. In jeder Ecke des Ansaugteils (Pos. C) die Kontermutter lösen und die Sechskant-Gewindehülse (Pos. 4) so weit nach oben drehen, bis der untere Gewindebolzen (Pos. 5) vollständig gelöst ist.

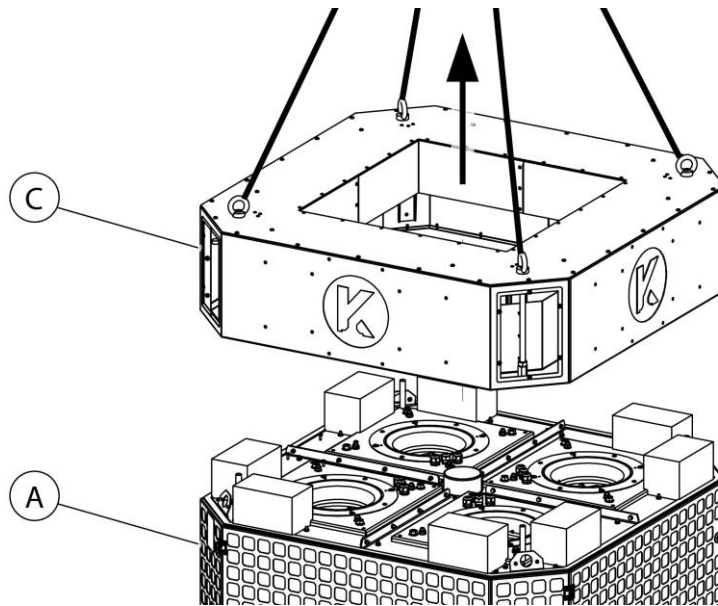


Abb. 11: Montage – Abheben des Ansaugteils

6. Das Ansaugteil (Pos. C) vom Ventilatorteil (Pos. A) abheben und auf einer Arbeitsfläche abstellen. Anschließend die Transport-Holzklötze entfernen.

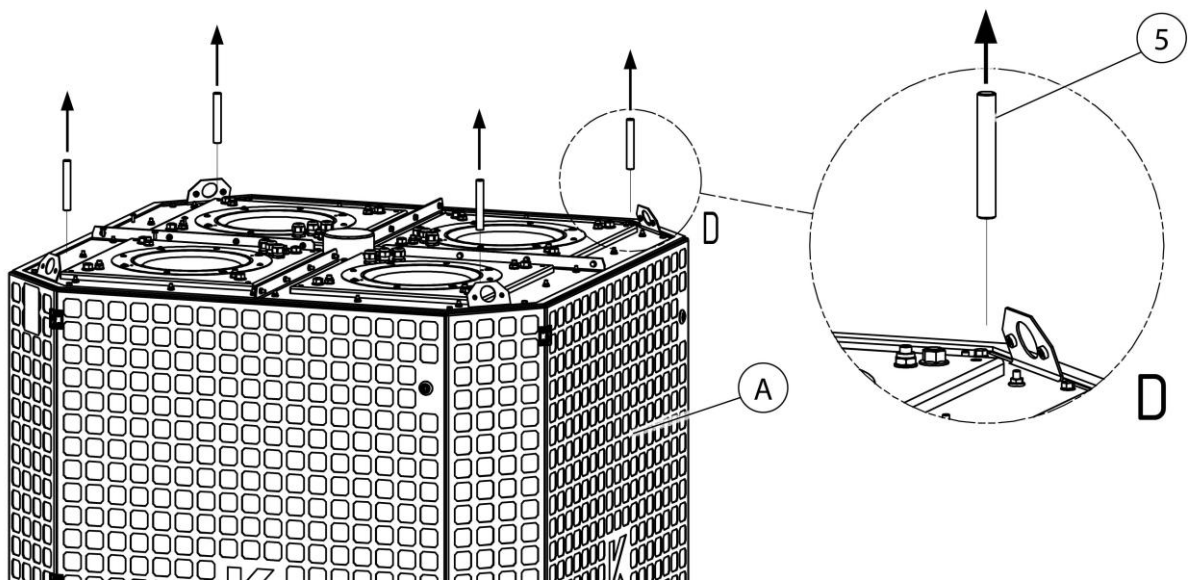


Abb. 12: Montage – Demontage Gewindebolzen

7. Die vier Gewindebolzen (Pos. 5) vollständig aus dem Ventilatorteil (Pos. A) herausdrehen.

HINWEIS

Die Gewindebolzen (Pos. 5) werden nicht mehr benötigt und können fachgerecht entsorgt werden.

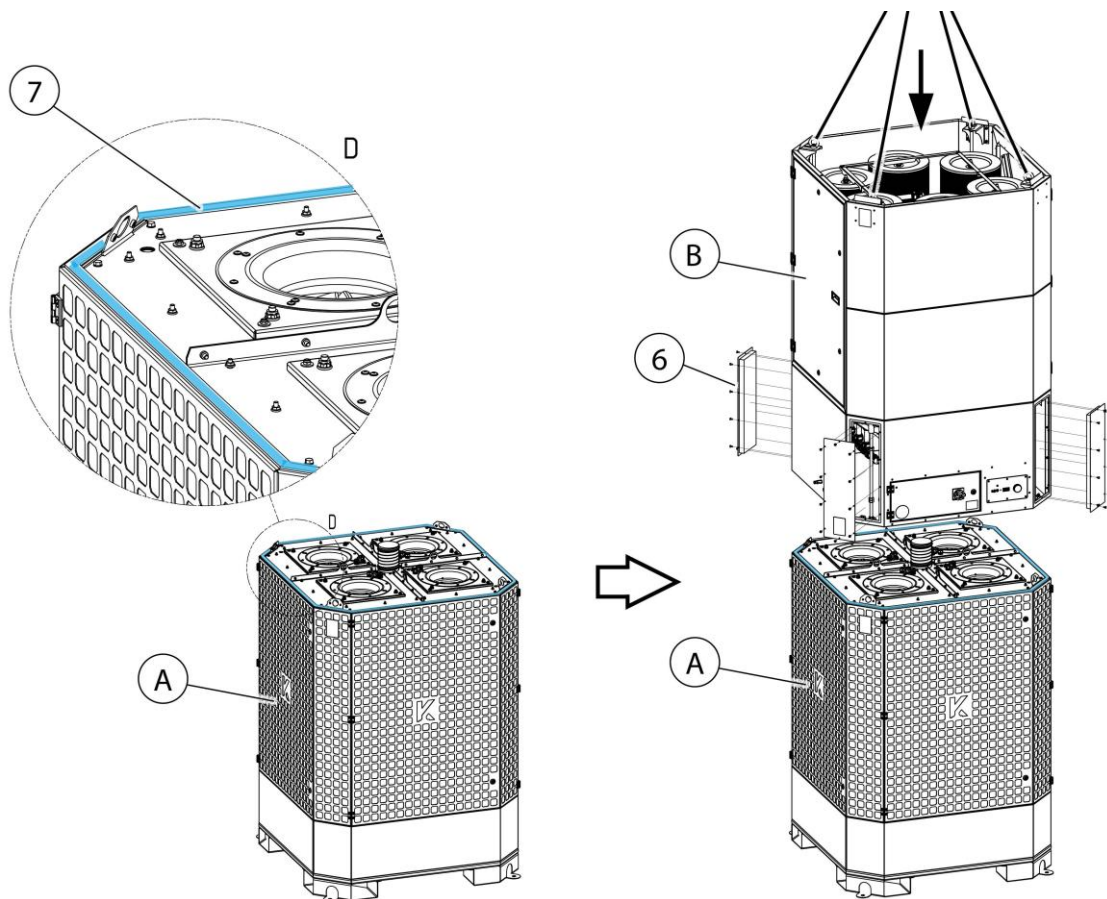


Abb. 13: Montage – Filterteil

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
6	Abdeckblech	A	Ventiltorteil
7	Dichtband 24 x 5 mm	B	Filterteil

Tab. 9: Montage – Filterteil

8. Die Dichtflächen des Ventilorterteils (Pos. A) umlaufend mit dem beiliegenden Dichtband (Pos. 7) bekleben.
9. Das Filterteil (Pos. B) mithilfe eines geeigneten Hebewerkzeugs vorsichtig auf das Ventilorterteil (Pos. A) aufsetzen und ausrichten. Dabei auf die korrekte Positionierung gemäß der Richtpfeile achten.

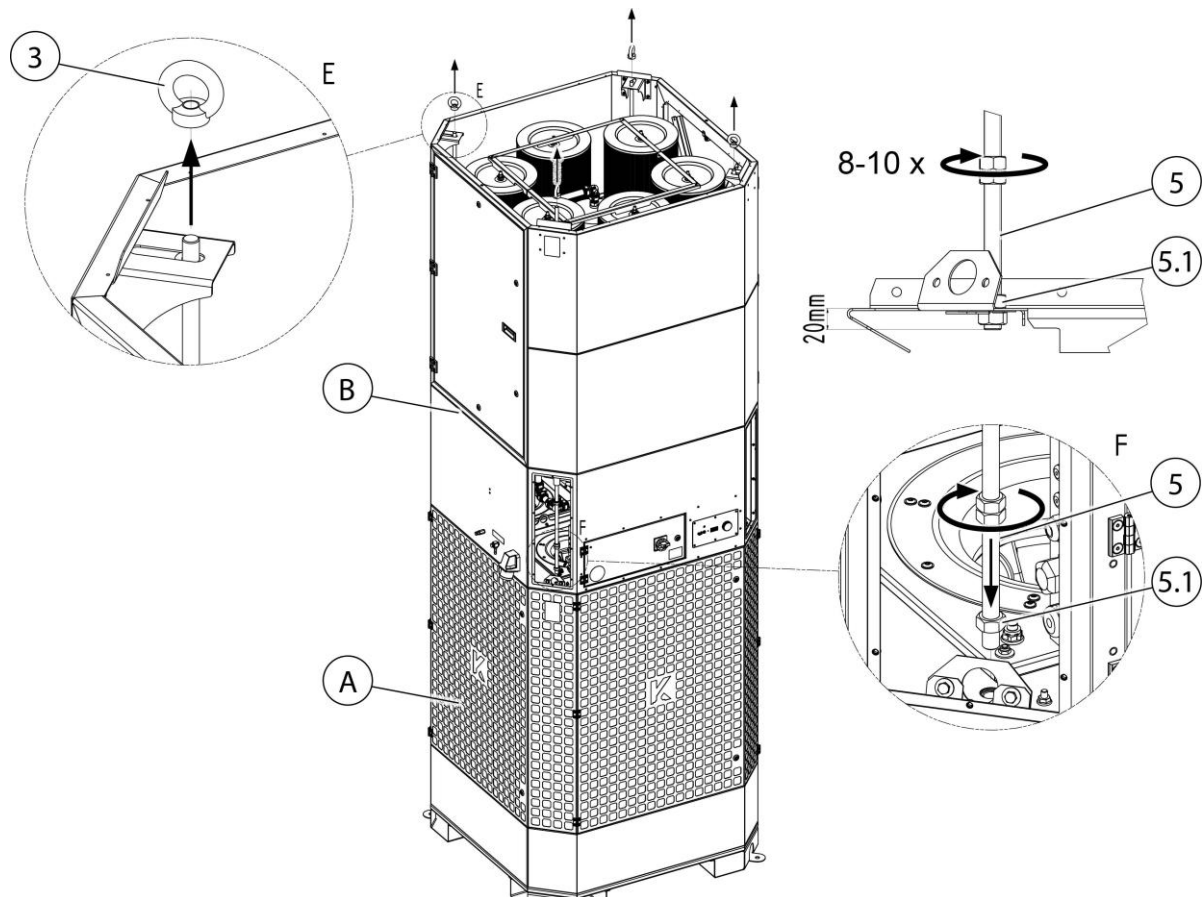


Abb. 14: Montage – Filterteil

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
3	Ringschraube (Kranöse)	A	Ventilatorteil
5	Gewindebolzen	B	Filterteil
5.1	Sechskantmutter – zum sichern		

Tab. 10: Montage – Filterteil

10. Die vier Kranösen (Pos. 3) vom Filterteil (Pos. B) demontieren.
11. Das Filterteil (Pos. B) mit dem Ventilatorteil (Pos. A) verbinden. Hierzu in jeder Ecke den Gewindebolzen (Pos. 5) etwa 8–10 Gewindgänge in die Gewindebohrungen des Ventilatorteils eindrehen und anschließend mit der Sechskantmutter (Pos. 5.1) sichern.

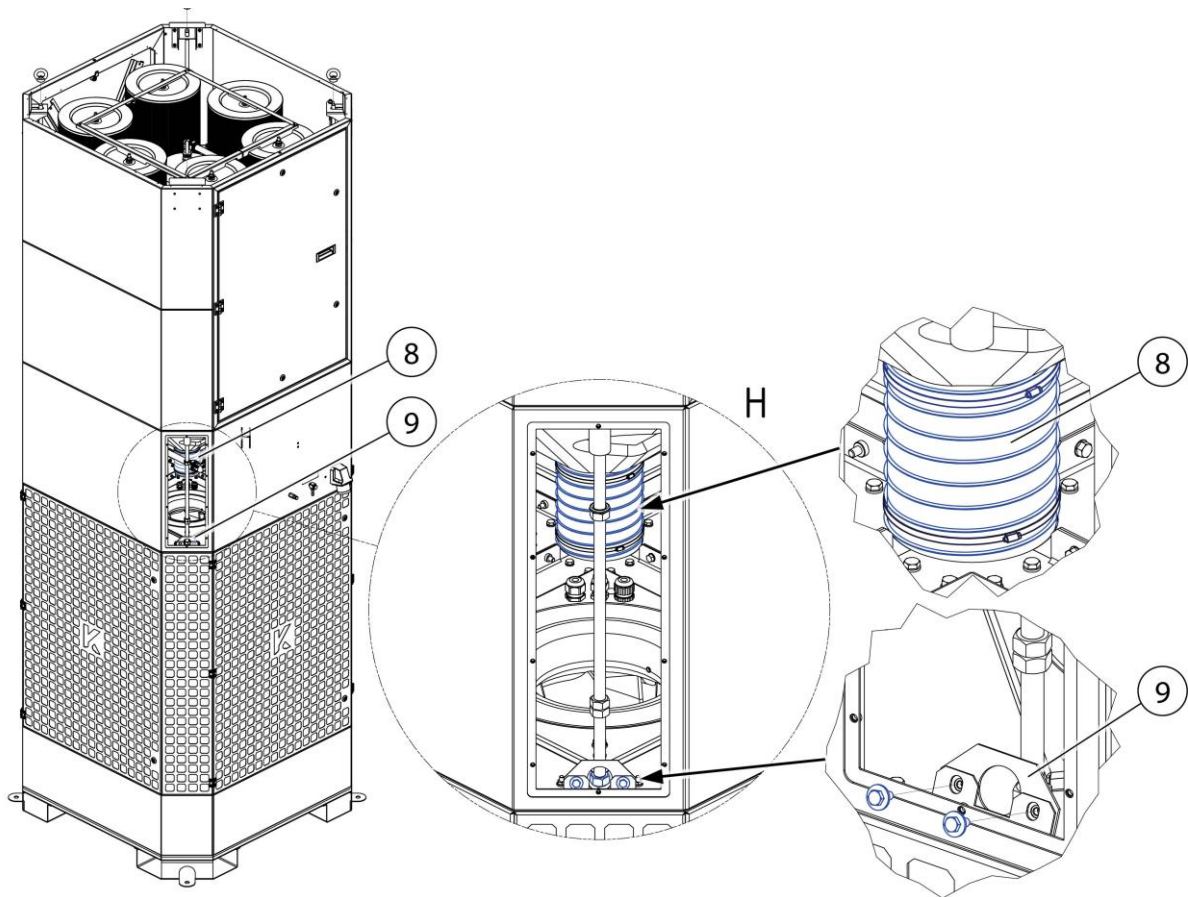


Abb. 15: Montage – Filterteil

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
8	Spiralschlauch mit Schlauchschellen	9	Verbindungsblaschen

Tab. 11: Montage – Filterteil

12. Den Spiralschlauch (Pos. 8) mit der Staubrutsche des Filterteils verbinden und mit den beiliegenden Schlauchschellen fixieren.
13. Die Verbindungsblaschen (Pos.9) mit den beiliegenden Schrauben montieren und fest verschrauben.

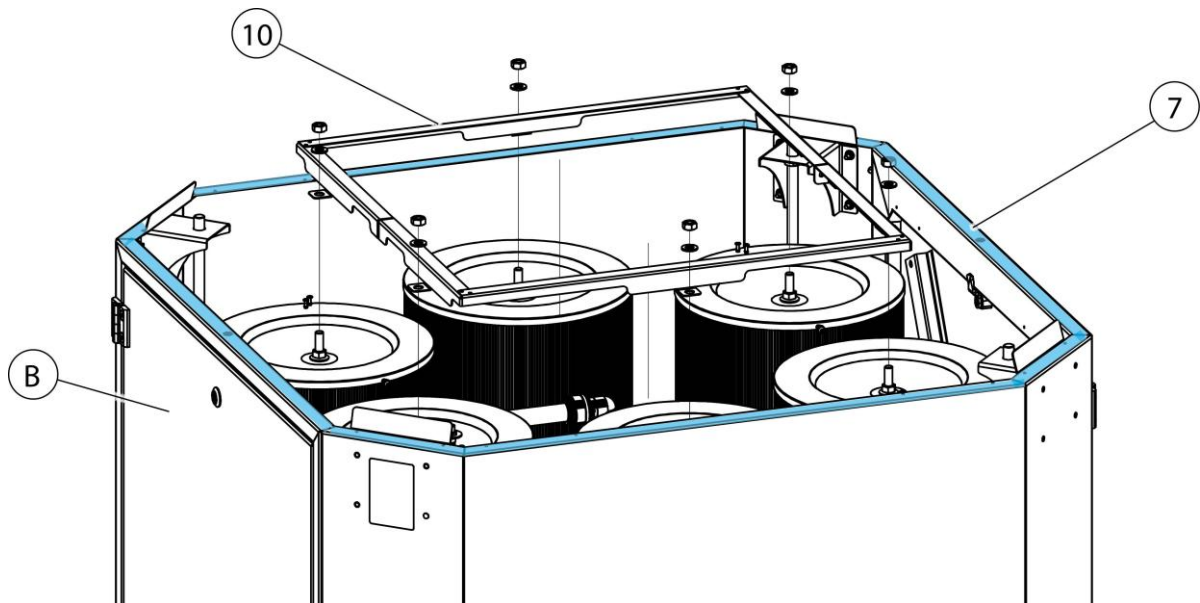


Abb. 16: Montage – Transportsicherung entfernen

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
7	Dichtband 24 x 5 mm	10	Transportsicherung - Filterpatronen

Tab. 12: Montage – Transportsicherung entfernen

14. Die Transportsicherung (Pos. 10) demontieren.

HINWEIS

Es wird empfohlen, die Transportsicherung für einen möglichen späteren Transport aufzubewahren.

15. Die Dichtflächen des Filterteils (Pos. B) umlaufend mit dem beiliegenden Dichtband (Pos. 7) bekleben.

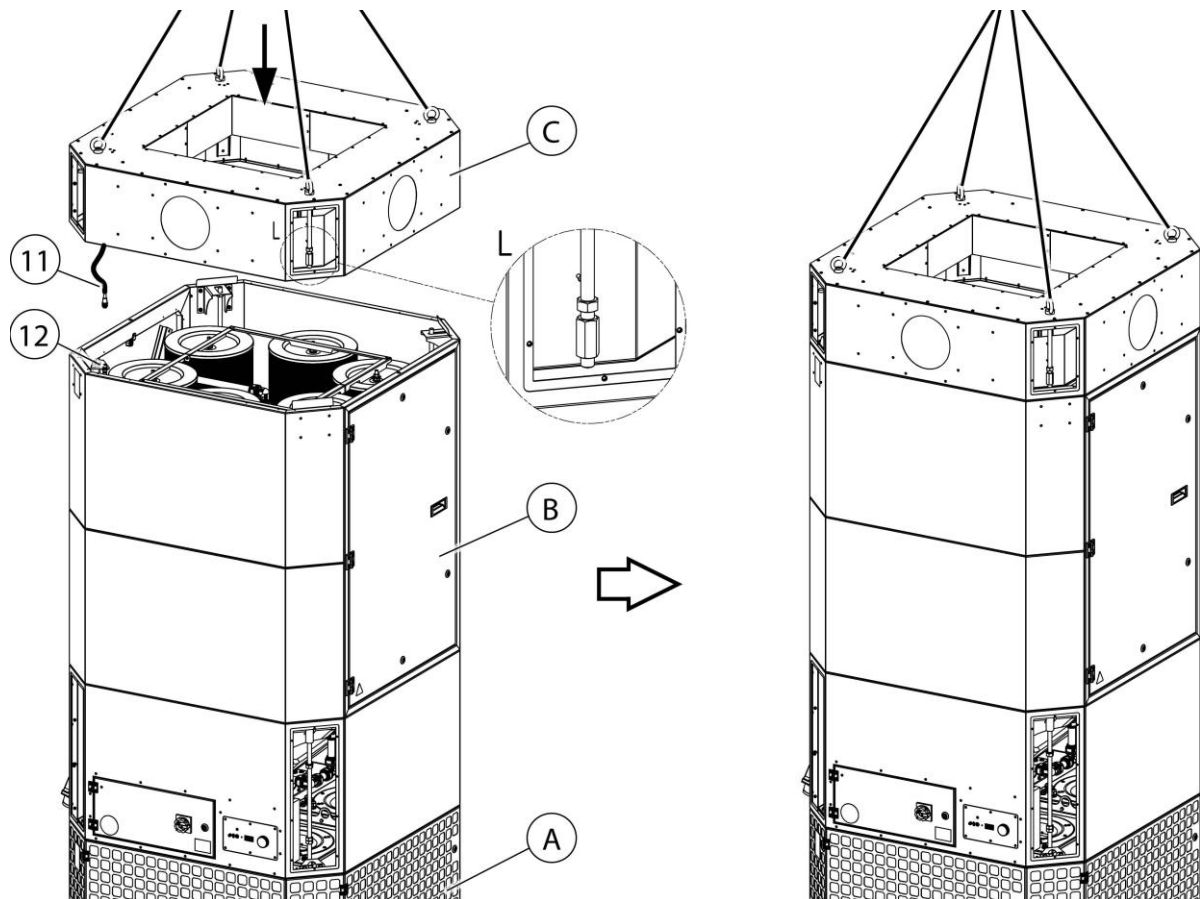


Abb. 17: Montage – Ansaugteil

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
B	Filterteil	11	Anschlusskabel - Signalleuchte
C	Ansaugteil	12	Anschlussbuchse - Signalleuchte

Tab. 13: Montage – Ansaugteil mit Filterteil

16. Das Ansaugteil (Pos. C) mithilfe eines geeigneten Hebwerkzeugs vorsichtig auf das Filterteil (Pos. B) aufsetzen und ausrichten. Dabei auf die korrekte Positionierung gemäß der Richtpfeile achten.

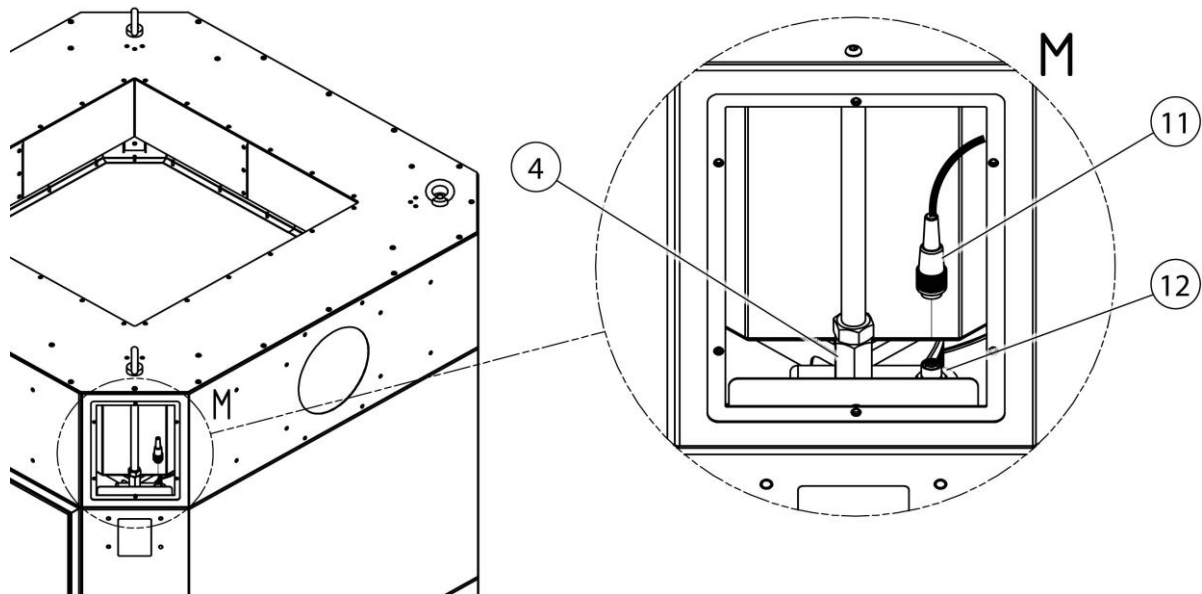


Abb. 18: Montage – Ansaugteil mit Filterteil

Pos.	Bezeichnung	Pos	Bezeichnung
4	Gewindehülse	11	Anschlusskabel - Signalleuchte
		12	Anschlussbuchse - Signalleuchte

Tab. 14: Montage – Ansaugteil mit Filterteil

17. Das Ansaugteil (Pos. C) mit dem Filterteil (Pos. B) fixieren. Dazu die Gewindehülse (Pos. 4) mit 8 – 10 Gewindegänge in die Gewindebolzen des Filterteils eindrehen.
18. Das Anschlusskabel der Signalleuchte (Pos. 11) mit der Anschlussbuchse (Pos. 12) verbinden.

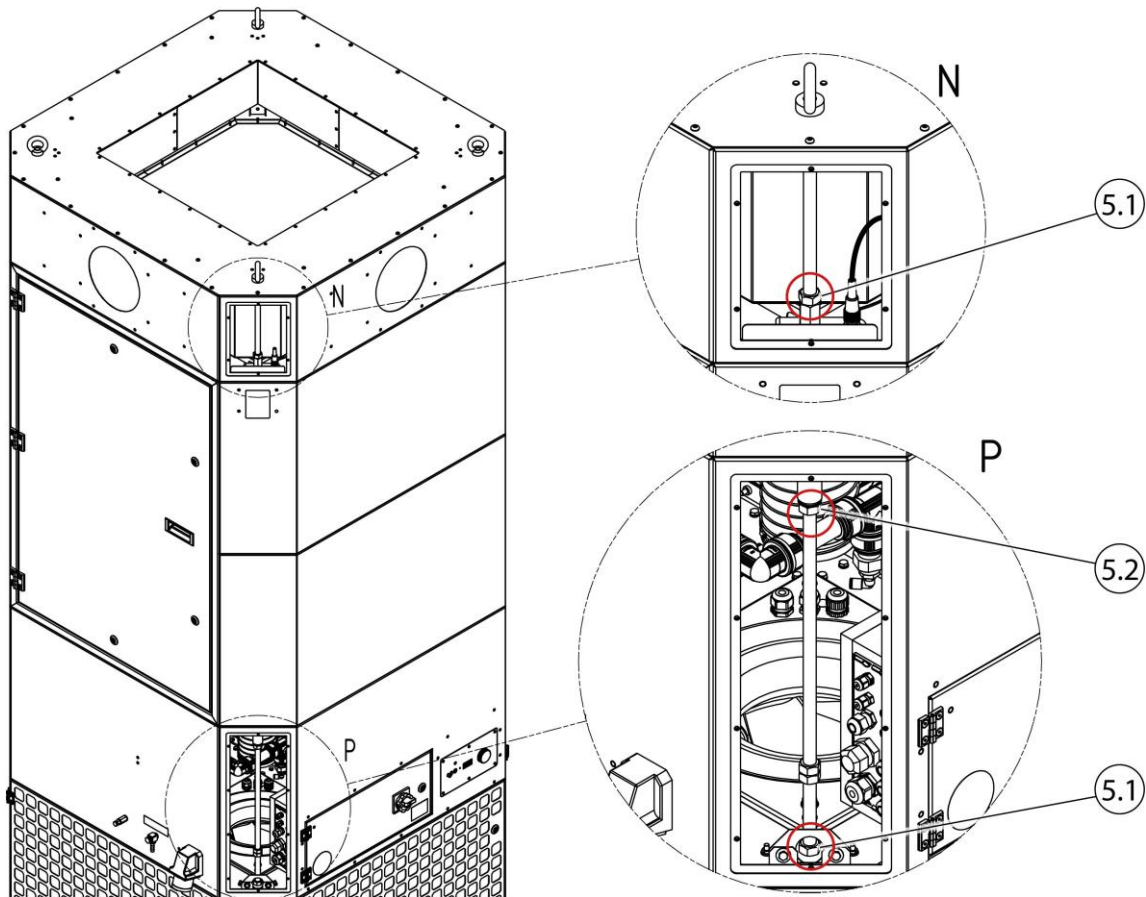


Abb. 19: Montage – Fixieren der Gewindebolzen

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
5.1	Sechskantmutter - zum Sichern	5.2	Sechskantmutter und Dichtscheibe

Tab. 15: Montage – Sechskantmuttern zum sichern

19. In allen vier Ecken die Sechskantmuttern (Pos. 5.1) fest anziehen.
 Danach erst die Sechskantmutter und Dichtscheibe (Pos. 5.2) anziehen.

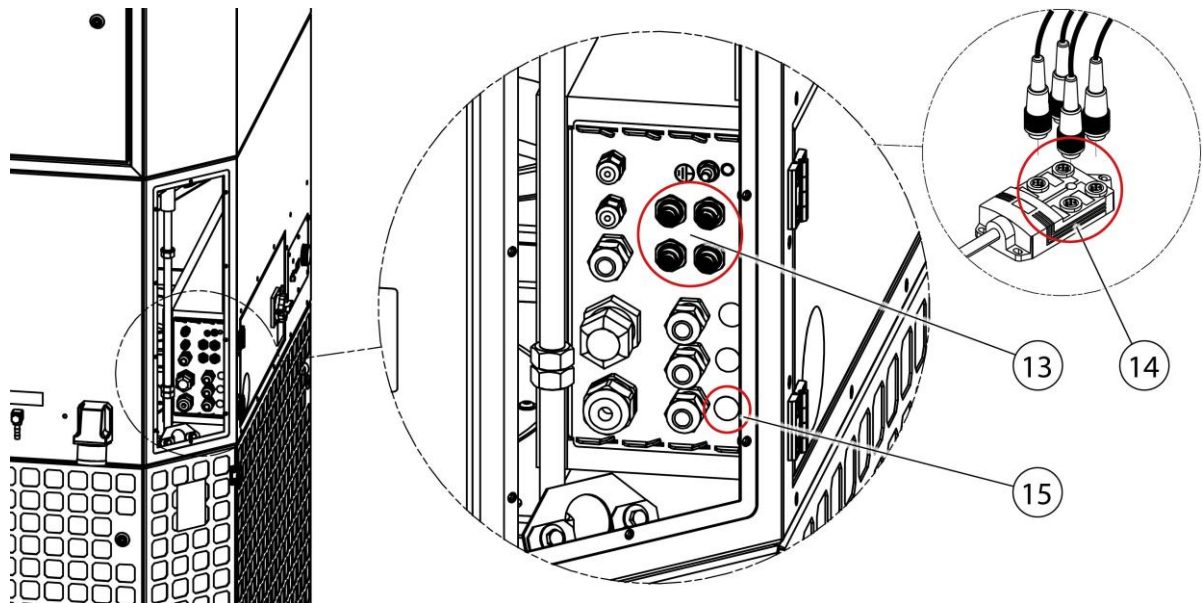


Abb. 20: Montage – Anschluss

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
13	4 x Anschlussbuchse – Ventilatormotor	15	Druckluftschlauch - Druckmessung
14	4 x Anschlussbuchse - Steuerleitung		

Tab. 16: Montage - Anschluss

20. Alle im Filterteil befindlichen Anschlusskabel mit Stecker an die entsprechenden Anschlussbuchsen (Pos. 13 und 14) anschließen. Die Reihenfolge der Anschlüsse ist nicht relevant.
21. Den freiliegenden Druckluftschlauch an den Druckluftanschluss (Pos. 15) anschließen.
22. Zum Schluss sämtlich Wartungsöffnungen/ Abdeckbleche (Pos. 6) verschließen.

6 Benutzung

Jede Person, die sich mit Verwendung, Wartung und Reparatur des Produkts befasst, muss diese Betriebsanleitung sowie die Anleitungen etwaiger Anbau- und Zubehörprodukte, gründlich gelesen und verstanden haben.

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbstständigen Anwendung des Produkts nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Mit dieser Aufgabe vertraut sein schließt mit ein, dass die betreffenden Personen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sind und die Betriebsanleitung sowie die infrage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

Das Produkt sollte nur von geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal benutzt werden.

Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten aller Mitarbeiter erreicht.

6.2 Bedienelemente

An der Vorderseite des Produkts befinden sich Bedienelemente sowie Anschlussmöglichkeiten:

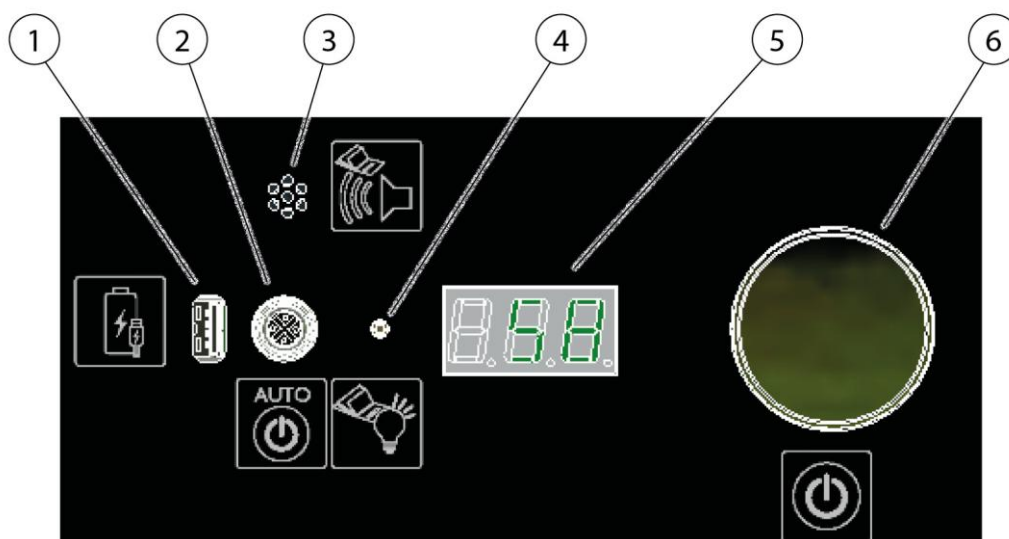


Abb. 21: Bedienelemente

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	USB-Ladebuchse	Zum Aufladen von handelsüblichen USB-Geräten
2	Anschlussbuchse für Zeitschaltuhr	Schließerkontakt zum externen Ein-/Ausschalten
3	Signalhupe	Siehe auch Kapitel „Störungsbeseitigung“
4	LED-Status-Signalleuchte	Signalisiert den aktuellen Betriebsstatus
5	LED-Segmentanzeige	Signalisiert Einstellungen, Parameter, Leistungswerte, Hinweise und Störungen
6	Drehtaster	Schaltet das Produkt Ein/ Aus
		Durch Drehen und Tasten können Einstellungen und Abfragen durchgeführt werden

Tab. 17: Bedienelemente

LED-Status-Signalleuchte (Pos. 4)

Signal-Farben sind:

Grün – signalisiert den störungsfreien Betrieb

Weiß – Menü - Abfragen und Einstellungen

Magenta - signalisiert eine oder mehrere Warnungen (siehe Kapitel Störungsbeseitigung)

Rot – signalisiert eine Störung (siehe Kapitel Störungsbeseitigung)

LED-Segmentanzeige (Pos. 5)

Die digitale LED-Anzeige signalisiert sämtliche Einstell-, Parameter und Leistungswerte, sowie mögliche Störungen und Hinweis-Informationen.

Die digitale LED-Anzeige zeigt im ausgeschalteten Zustand **[O F F]** an.

Drehtaster – Produkt Ein-/ Ausschalten (Pos. 6)

Mit dem Drehtaster werden sämtliche Menü-Abfragen und Einstellungen durchgeführt.

- Drehen = auswählen, eingeben
- Tasten = bestätigen, quittieren

Sobald der Drehtaster (Pos. 6) kurz gedrückt wird, startet das Produkt und die digitale LED-Anzeige schaltet auf **[O N]**. Im störungsfreien leuchtet die Status LED grün.

Nochmaliges Drücken des Drehtasters schaltet das Produkt wieder ab.

6.2.1 Menü - Abfragen und Einstellungen

Durch Drücken des Drehknopfs für circa 3 Sekunden wird das Menü aktiviert. In diesem Menü können Betriebsdaten abgerufen und Einstellungen geändert werden.

- Die Navigation im Menü erfolgt durch Drehen des Drehknopfs – so wird zwischen den einzelnen Menüpunkten gewechselt.
- Ein kurzes Drücken des Drehknopfs zeigt den jeweiligen Wert oder Status des gewählten Menüpunktes an.
- Während der Menübedienung leuchtet die Status-LED (Pos. 4) weiß, um den aktiven Menümodus anzuzeigen.
- Das Menü umfasst derzeit folgende Menüpunkte, die durch Drehen des Drehknopfs der Reihe nach aufgerufen werden können:

LED-Segment anzeige	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Einstellwert
EPo	Extraction Power	Einstellung geförderter Volumenstrom	ja
OPH	Operating hours	Betriebsstunden	
HUS	Hours Until Service	Stunden bis zur Wartung	
dP	delta P	Differenzdruck Filter (kPA)	
dPA	Delta P Airflow	Druck Volumenstrom-Messung	
tP	torch Pressure	Unterdruck Saugrohrleitung (kPA)	
CLE	Cleanings	Anzahl der Abreinigungen	
US	1 = US, 0 = Metr.	Angezeigte Einheiten Metrisch oder US	
FR	Frequency	Motorfrequenz/ Motordrehzahl	
Cur	Current	Motorstrom in A (nur bei Absaugleistungsregelung)	
P	Power	Motorleistung in KW (nur bei Absaugleistungsregelung)	
FAU	Filter Cleaning Counter	Anzeige der detaillierten Fehlermeldungen bei Frequenzumrichterfehler F90	
OPt	Options	Freigeschaltete Optionen	
SEC	Servicecode	Servicecodes	ja

Tab. 18: Menü

6.2.2 Freischaltcodes

Erweiterte Funktionen des Geräts können über die Eingabe von Freischaltcodes aktiviert werden.

- Die Codeeingabe ist bis zu fünfmal hintereinander möglich.
- Bei Eingabe eines korrekten Codes blinkt die Signalleuchte (Pos. 4) grün.
- Bei einem falschen Code blinkt die Signalleuchte rot.

Sperrung nach Fehlversuchen:

- Nach fünf aufeinanderfolgenden Falscheingaben wird die Codeeingabe für 60 Sekunden gesperrt.
- Während der Sperrzeit kann der Menüpunkt „SEC“ nicht aufgerufen werden.
- Jede weitere falsche Eingabe nach Ablauf der Sperrzeit führt erneut zu einer 60-sekündigen Sperrung.

6.2.3 Produkt ID und Softwareversion anzeigen

Geräte-ID anzeigen:

Dazu den Drehtaster länger als 5 Sekunden gedrückt halten.

Im Display erscheint eine dreistellige Zahl, die den letzten drei Ziffern der Geräte-ID auf dem Typenschild des AirDome entspricht.

Beispiel: Bei einer Produkt-ID 250100345 wird „345“ angezeigt.

Softwareversion und Gerätetyp anzeigen:

Wird der Drehtaster länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten, erscheint im Display eine Zeichenfolge im Format

„Softwareversion_Gerätetyp“.

Beispiel: „1_20“ steht für Softwareversion 1 und Gerätetyp 20.

6.2.4 Extern Ein-Aus

Das Produkt ist mit einer 4-poligen M12-Buchse an der Bedienblende ausgestattet.

Über diese Buchse kann das Produkt extern ein- und ausgeschaltet werden – beispielsweise mittels einer Zeitschaltuhr oder einer anderen externen Steuereinheit.

6.2.5 Abreinigung der Filter

Bei einem Differenzdruck von über 1000 Pa an der Filterpatrone wird automatisch eine Filterabreinigung während des Betriebs eingeleitet.

- Die Abreinigung erfolgt nacheinander für alle Filterpatronen, jeweils mit einer Pause von 61 Sekunden zwischen den einzelnen Zyklen.
- Wird das Produkt über den Drehtaster ausgeschaltet, startet automatisch ein Abreinigungsprozess bei reduzierter

Ventilatorumdrehzahl. Nach Abschluss des Abreinigungsprozesses schaltet das Produkt auf „OFF“.

- Der Abreinigungsprozess wird auf der Segmentanzeige mit „CLE“ signalisiert.

ACHTUNG

Das Produkt nicht über den Hauptschalter ausschalten, da der Abreinigungsprozess sonst nicht gestartet wird.

6.2.6 Einstellen der Absaugleistung

Die Absaugleistung des Produkts kann im Bereich von 8.000 bis 20.000 m³/h eingestellt werden.

- Drücken Sie den Drehknopf für ca. 3 Sekunden, um in das Menü zu gelangen.
- Wählen Sie anschließend durch Drehen des Knopfes den Menüpunkt „EPo“ aus.
- Im Display wird der aktuell eingestellte Volumenstrom als laufender Wert angezeigt.
- Durch Drehen des Knopfes kann die Absaugleistung in Schritten von 1.000 m³/h angepasst werden.
- Die Leistungsanpassung erfolgt unmittelbar – der AirDome passt die Absaugleistung sofort entsprechend an.

6.2.7 RGB Signalleuchte im Ansaugteil

Durch die optionale Beleuchtung im oberen Ansaugteil des Produkts kann der aktuelle Betriebszustand auf einen Blick erfasst werden. Die Farbdarstellung erfolgt über eine integrierte LED und informiert visuell über den jeweiligen Status der Anlage. Folgende Zustände werden angezeigt:

Option nicht aktiv:

- Weiß: Die Signalleuchte leuchtet weiß, sobald das Produkt mit Spannung versorgt ist.

Option ist aktiviert:

- Weiß: Die Signalleuchte leuchtet weiß, sobald das Produkt mit Spannung versorgt ist.
- Grün: Normalbetrieb – Das Produkt ist eingeschaltet.

- Rot: Störung – Es liegt ein Fehler vor. Siehe Kapitel Störungsbeseitigung
- Gelb: Differenzdruck der Filterpatronen zu hoch. Ein Filterwechsel ist gegebenenfalls erforderlich.

6.2.8 Kommunikations-Schnittstellen

Auf der Bedienblende befindet sich eine 4-polige M8-Buchse, die als Kommunikationsschnittstelle dient.

Über diese Schnittstelle können optionale Erweiterungen angeschlossen werden – beispielsweise ein IoT-Modul zur Anbindung an übergeordnete Systeme oder ein externes Service-Display für Wartungszwecke.

Die Nutzung ist ausschließlich dem Servicepersonal vorbehalten.

6.3 Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG

Gefahr durch fehlerhaften Zustand des Produkts.

Vor der Inbetriebnahme muss die Montage des Produkts komplett abgeschlossen sein. Es müssen alle Türen geschlossen und alle erforderlichen Anschlüsse angeschlossen sein.

1. Sicherstellen, dass das Produkt mit Druckluft und Strom versorgt ist.
2. Den Hauptschalter des Produkts von „0“ auf „I“ schalten.
3. Das Produkt an dem „0“ und „I“ beschrifteten Taster am Bedienelement einschalten.
4. Der Ventilator startet und die LED-Segmentanzeige signalisiert den Betriebszustand [O N].
5. Der störungsfreie Betrieb wird durch die grün leuchtende LED-Status-Signalleuchte signalisiert.

Im Falle einer Störung siehe Kapitel „Störungsbeseitigung“.

7 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um das Produkt in einem optimalen Zustand zu halten.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.

Die zur Verwendung erforderlichen Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen grundsätzlich gewährleistet.

Für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile muss Sorge getragen werden.

Bei Instandhaltungsarbeiten müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

7.1 Pflege

Die Pflege des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf das Reinigen aller Oberflächen des Produkts sowie - wenn vorhanden - die Kontrolle der Filtereinsätze.

Die unter Kapitel „Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung“ aufgeführten Warnhinweise sind zu beachten.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen! Dadurch können Staubpartikel/ oder Schmutzpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Eine angemessene Pflege hilft, das Produkt auf Dauer in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

Für die optimale Pflege und Reinigung der pulverbeschichteten Oberflächen ist folgendes zu beachten:

- Das Produkt monatlich oder nach Bedarf gründlich reinigen.
- Die äußeren Flächen des Produkts mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Staubklasse H oder mit feuchten weichen Tüchern/ Industrierwatte reinigen.
- Bei hartnäckigen Verschmutzungen handelsübliche Haushaltsreiniger verwenden. Starkes Reiben vermeiden.
- Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden.

- Keine sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.
- Keine organischen Lösungsmittel, die Ester, Ketone, Alkohole, Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten, verwenden.

7.2 Wartung

Eine sichere Funktion des Produkts wird durch eine regelmäßige Kontrolle und Wartung positiv beeinflusst.

Die unter Kapitel „Sicherheit“ aufgeführten Warnhinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung sind zu beachten.

Die Pflege/Wartung des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf die visuelle Kontrolle auf Beschädigungen und Undichtigkeiten sowie das Reinigen der äußeren Oberflächen.

⚠️ WARNUNG

Hautkontakt mit Staubpartikeln etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen.

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden sollten Einweghandschuhe und Einwegstaubmasken der Klasse FFP2 oder hochwertiger verwendet werden.

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei der Reinigung zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen. Dadurch können Staubpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Immer für eine ausreichende Beleuchtung bei Instandhaltungsarbeiten sorgen!

7.2.1 Reinigung des Ansaugteils

Das Ansaugteil ist in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal pro Monat, von Staubablagerungen zu befreien.

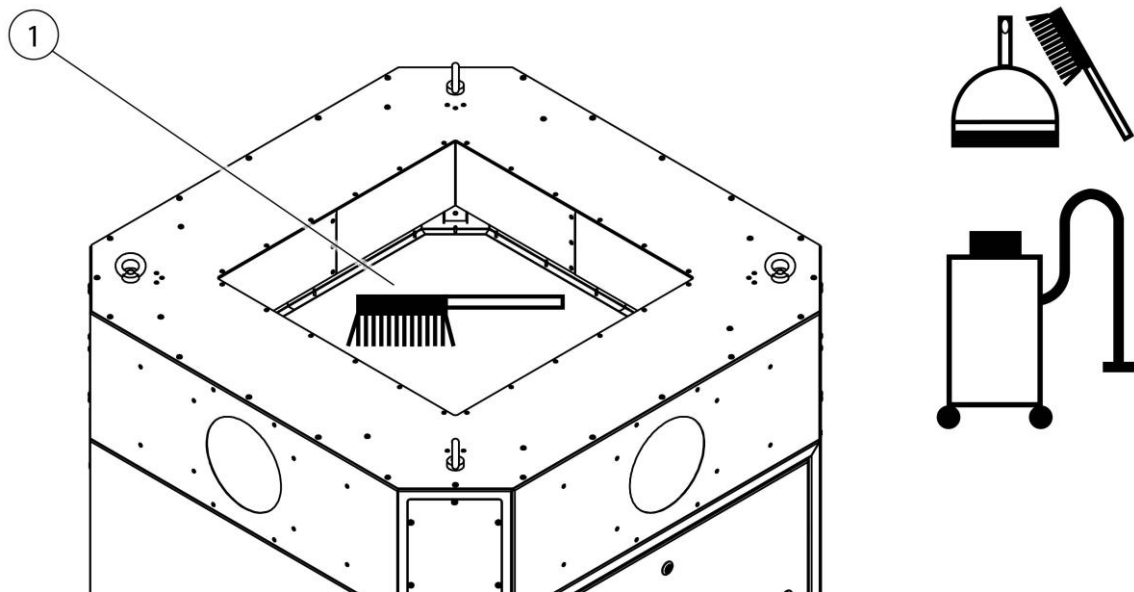


Abb. 22: Wartung – Ansaugteil reinigen

1. Das Produkt am Drehtaster ausschalten.
2. Das Ansaugteil mit einem Handfeger und Kehrblech reinigen. Alternativ kann ein Industriestaubsauger verwendet werden.
3. Nach der Reinigung das Produkt wieder in Betrieb nehmen.

7.2.2 Wechsel des Staubsammelbehälters

In regelmäßigen Zeitabständen muss der Füllstand im Staubsammelbehälter überprüft und bei Bedarf der Staubsammelbehälter getauscht werden.

Die Zeitspanne bis der Staubsammelbehälter getauscht werden muss, richtet sich nach der Art und Menge der anfallenden Staubpartikel. Daher ist der Füllstand regelmäßig vom Betreiber manuell zu prüfen, um eine Überfüllung des Staubsammelbehälters zu vermeiden.

Der Staubsammelbehälter ist rechtzeitig auszutauschen, um eine Kontamination der Umgebung zu verhindern.

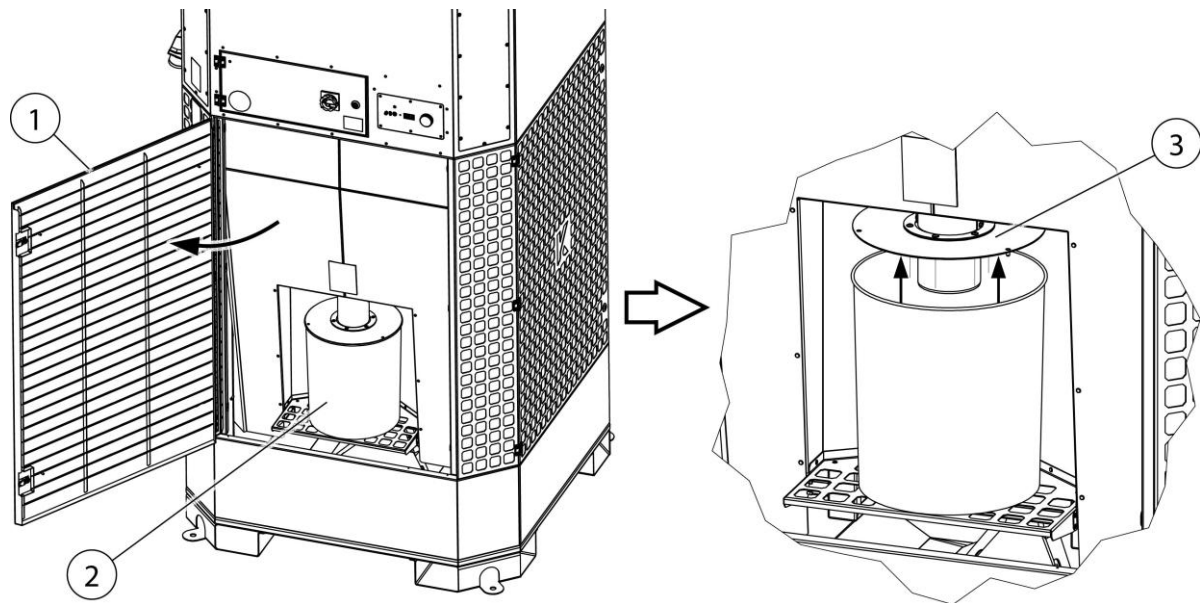


Abb. 23: Wechsel des Staubsammelbehälters

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Wartungstür	3	Deckel
2	Staubsammelbehälter		

Tab. 19: Wechsel des Staubsammelbehälters

Den Wechsel des Staubsammelbehälters wie folgt durchführen:

1. Das Produkt am Drehtaster ausschalten.
2. Den Hauptschalter auf 0 stellen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
3. Die Wartungstür (Pos. 1) öffnen.
4. Den Deckel des Staubsammelbehälters (Pos. 2) durch Öffnen des Spannverschlusses lösen.
5. Den Deckel (Pos. 3) hochschieben.

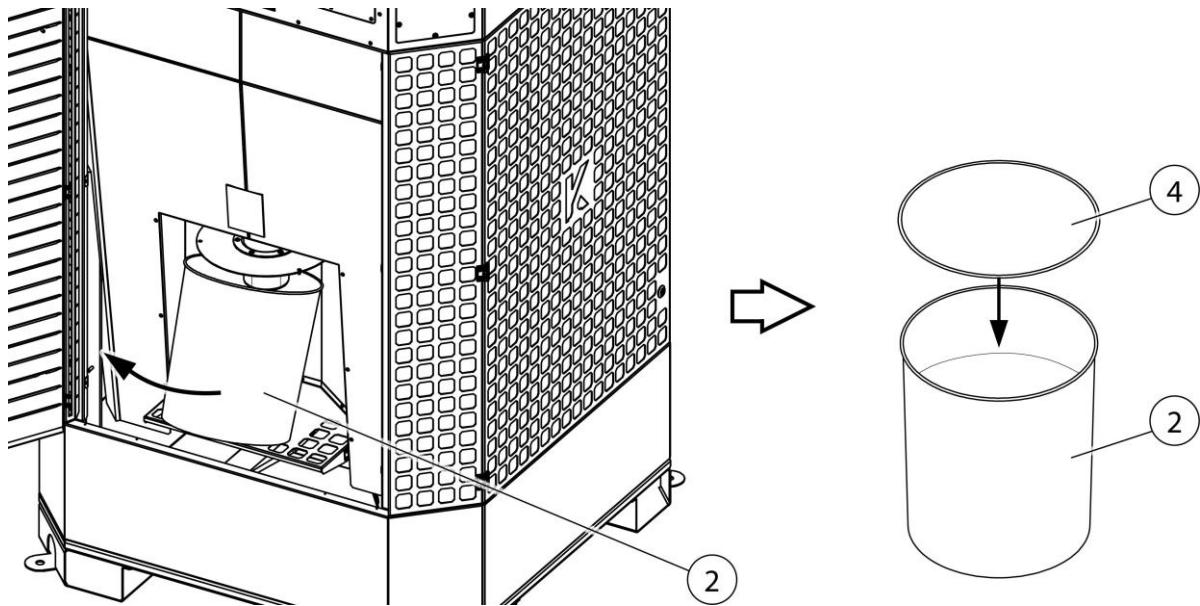


Abb. 24: Wechsel des Staubsammelbehälters

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
2	Staubsammelbehälter	4	Deckel

Tab. 20: Wechsel des Staubsammelbehälters

6. Den Staubsammelbehälter (Pos. 2) vorsichtig ohne Staub aufzuwirbeln aus dem Produkt entnehmen.
7. Den Staubsammelbehälter (Pos. 2) mit dem Deckel (Pos. 4) Luftdicht verschließen und nach Vorschrift entsorgen.
8. Den neuen Staubsammelbehälter (Pos. 2) in umgekehrter Reihenfolge wiedereinsetzen.
9. Den Deckel (Pos. 3) mit dem Spannverschluss sicher auf dem Staubsammelbehälter (Pos. 2) befestigen und die Wartungstür (Pos. 1) schließen.
10. Den Hauptschalter entriegeln, auf Stellung „1“ schalten und das Gerät wieder in Betrieb nehmen. Siehe hierzu auch Kapitel „Inbetriebnahme“

7.2.3 Ablassen des Kondensates aus dem Druckluftbehälter

Das sich bildende Kondensat ist entsprechend der Nutzung, mindestens jedoch einmal monatlich, aus den Druckluftbehältern abzulassen.

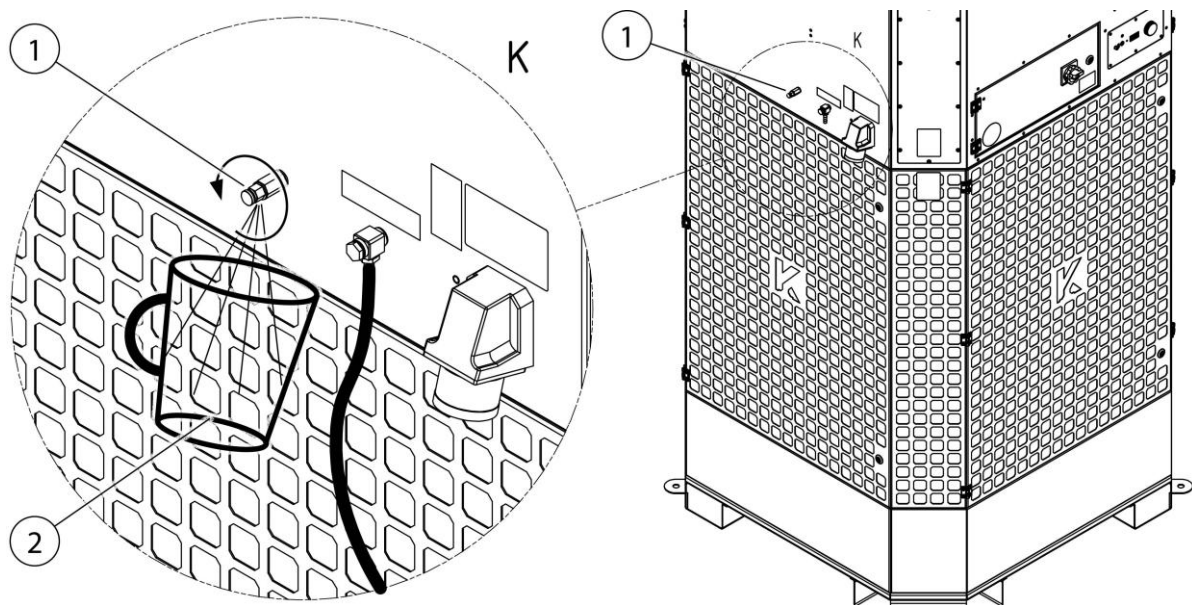


Abb. 25: Ablassen des Kondensates aus dem Druckluftbehälter

Das Ablassen des Kondensates wie folgt durchführen:

1. Ein geeignetes Gefäß zum Beispiel ein Becher (Pos. 2) unter die Auslauföffnung des Kondensatablassventils (Pos. 1) halten. Gleichzeitig das Ventil langsam mit der anderen Hand öffnen.
2. Das Ventil erst schließen, wenn nur noch Luft austritt.

7.2.4 Visuelle Kontrolle des Produkts

Das Produkt ist alle drei Monate einer Sichtprüfung zu unterziehen. Die Kontrolle erfolgt wie folgt:

- Das Produkt auf sichtbare Beschädigungen überprüfen.
- Alle Anschlusskabel durch eine Elektrofachkraft auf Beschädigungen prüfen.
- Druckluftanschlüsse und -schläuche auf sichtbare Schäden sowie auf Undichtigkeiten kontrollieren.
- Die korrekte Einstellung des Druckluftreglers prüfen. Dieser befindet sich im Ventilatorenteil hinter dem Wartungsdeckel.

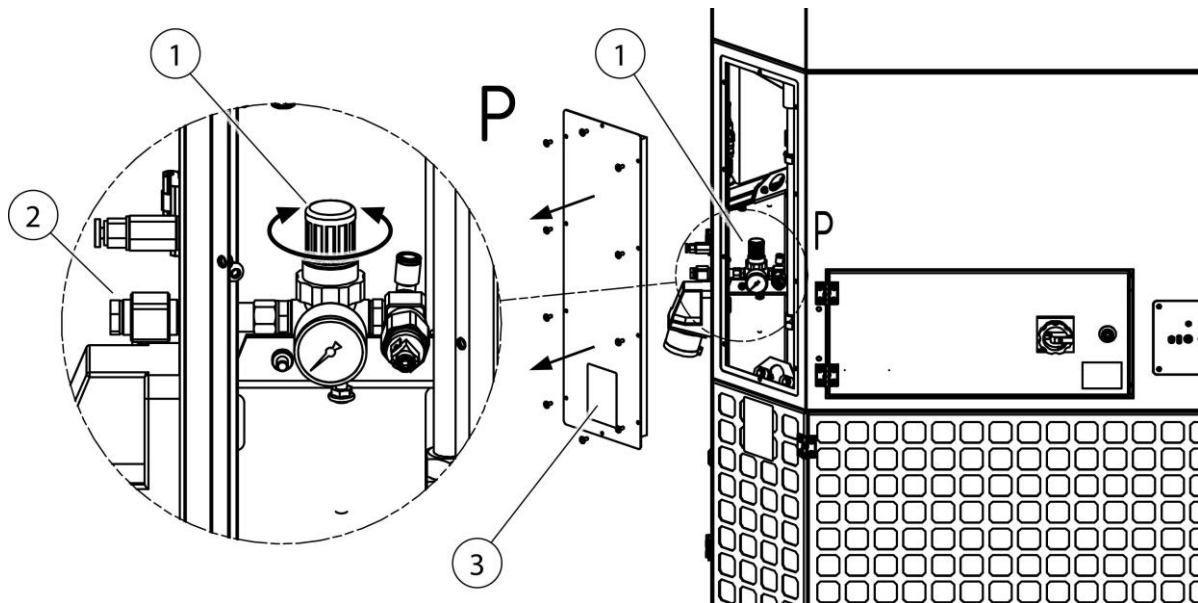


Abb. 26: Einstellen des Druckluftreglers

Das Einstellen des Druckluftreglers wie folgt durchführen:

1. Das Produkt am Drehtaster ausschalten.
2. Den Hauptschalter auf Stellung „0“ stellen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
3. Das Produkt durch Ziehen des Netzsteckers vollständig von der Stromversorgung trennen.
4. Den Wartungsdeckel (Pos. 3) demontieren.
5. Den am Druckminderer (Pos. 1) eingestellten Druck prüfen und ggf. über das Drehrad auf 5 bar einstellen.
6. Den Wartungsdeckel (Pos. 3) wieder verschrauben.
7. Das Produkt wieder mit der Stromversorgung verbinden, den Hauptschalter einschalten und in Betrieb nehmen. Siehe auch Kapitel „Inbetriebnahme“

7.2.5 Prüfung Druckluftbehälter + Druckluftsicherheitsventil

HINWEIS

Das Produkt besitzt einen oder mehrere Druckluftbehälter mit Druckluftsicherheitsventil.

Produkte mit Druckluftbehälter und Sicherheitsventil müssen nach national gültigen Vorschriften gewartet/überprüft werden.

⚠️ WARNUNG

Arbeiten am Druckluftspeicher sowie den Druckluftleitungen und Komponenten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die Pneumatik Fachkenntnisse besitzen.

Das Pneumatik-System muss vor Wartungs- und Reparaturarbeiten von der externen Druckluftversorgung getrennt und druckentspannt werden!

7.2.6 Filterwechsel

Den Filterpatronen befinden sich im oberen Bereich des Produkts. Für den Wechsel der Filterpatronen ist ein Gerüst oder eine Hebebühne erforderlich und der Absturzschutz sicherzustellen.

Den Filterwechsel wie folgt durchführen:

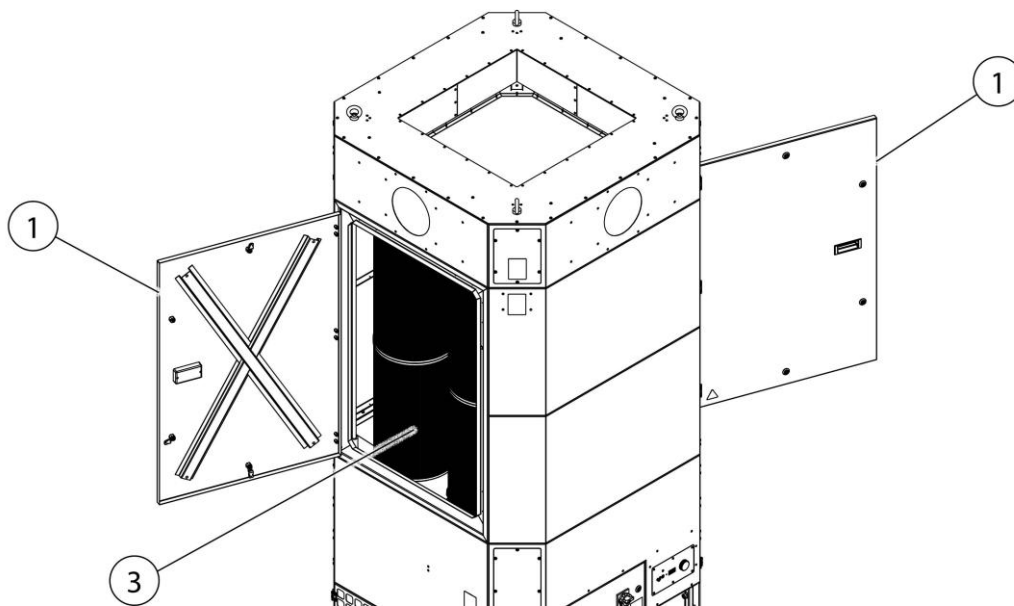


Abb. 27: Filterwechsel

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Wartungstür	3	Filterpatrone

Tab. 21: Filterwechsel

1. Das Produkt am Drehtaster ausschalten.
2. Den Hauptschalter auf 0 stellen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

3. Die neuen Filterpatronen und die mitgelieferten Entsorgungsbeutel bereitstellen.

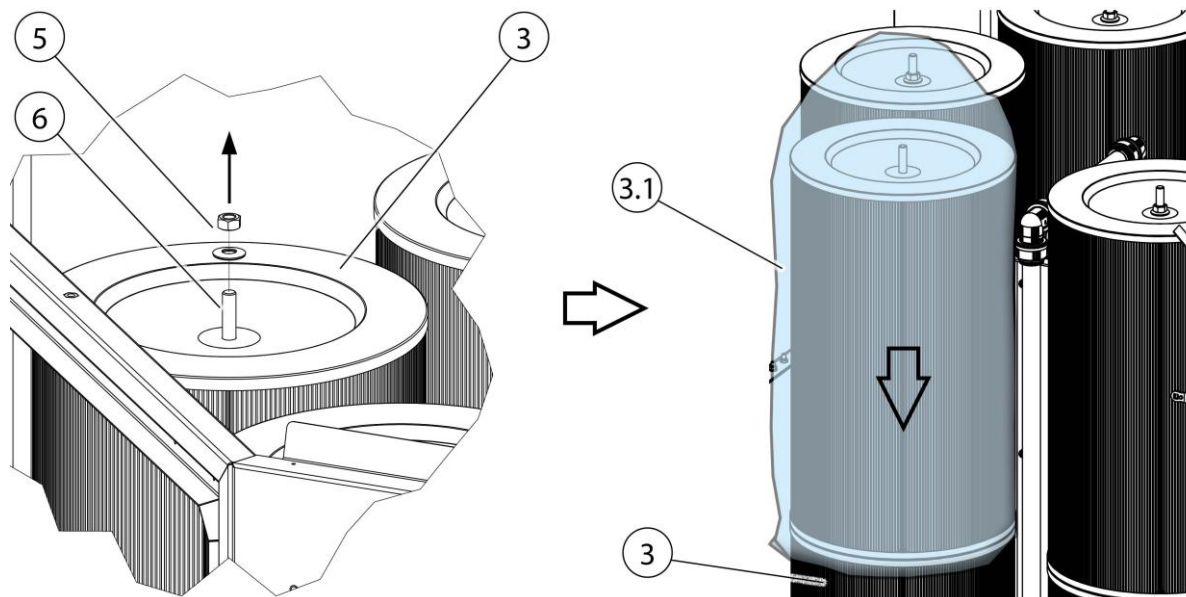


Abb. 28: Filterwechsel – Filter demontieren

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
3	Filterpatrone	5	Sechskantmutter + Dichtscheibe
3.1	Entsorgungsbeutel	6	Gewindebolzen - Rotationsdüse

Tab. 22: Filterwechsel – Filter demontieren

4. Die Filterpatrone (Pos. 3) lösen, dazu die Sechskantmutter + Dichtscheibe (Pos. 5) demontieren.
5. Den Entsorgungsbeutel (Pos. 3.1) vorsichtig ohne Staub aufzuwirbeln über die verunreinigte Filterpatrone stülpen.

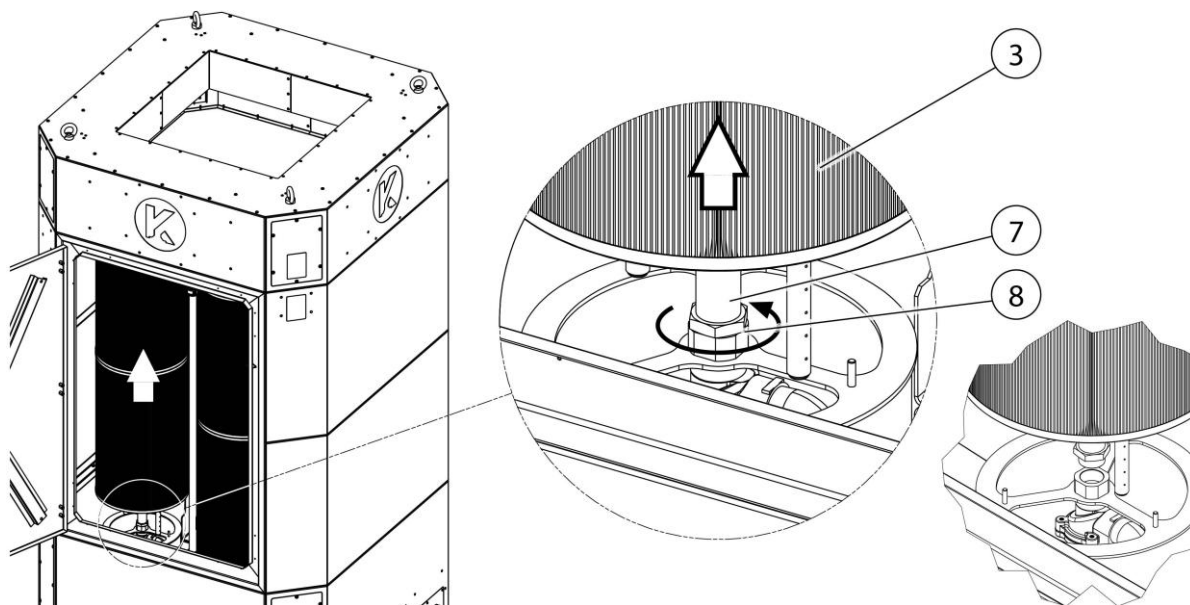


Abb. 29: Filterwechsel – Rotationsdüse demontieren

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
3	Filterpatrone	7	Rotationsdüse - Rohr
		8	Sechskantmutter

Tab. 23: Filterwechsel – Rotationsdüse demontieren

6. Laut Abbildung die Rotationsdüse (Pos. 7) lösen, dazu die Filterpatrone (Pos. 3) anheben und die Rotationsdüse mit einem geeigneten Sechskantschlüsse lösen.

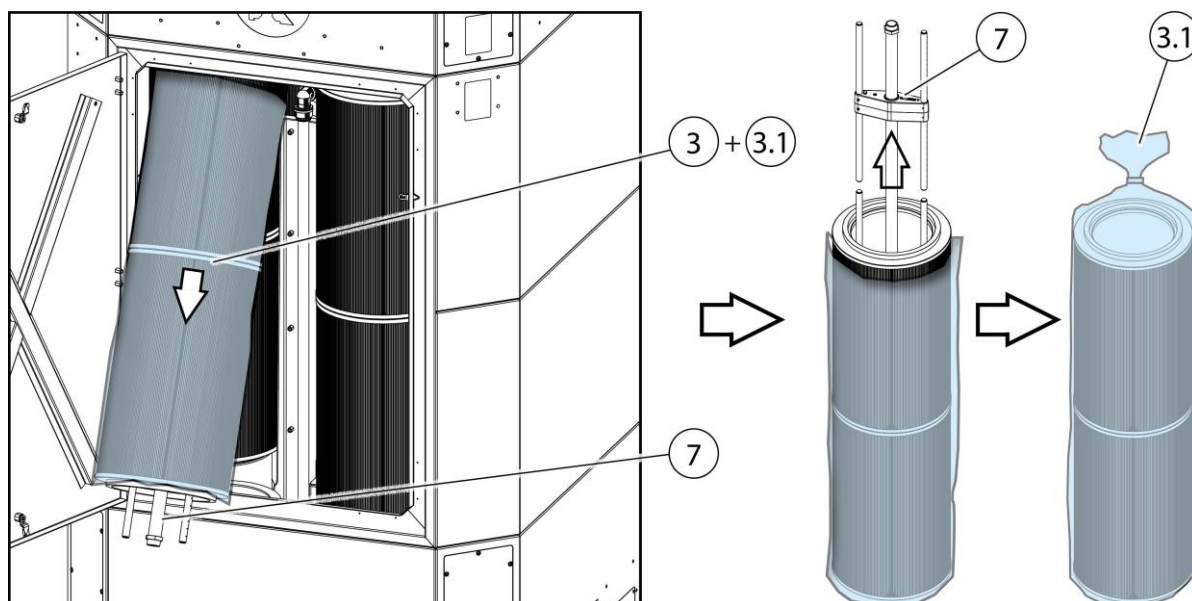


Abb. 30: Filterwechsel – Demontage Filter + Rotationsdüse

7. Laut Abbildung die Filterpatrone + Entsorgungsbeutel und Rotationsdüse aus dem Produkt entnehmen und um 180 Grad gedreht am Boden abstellen.
8. Die Rotationsdüse aus der verunreinigten Filterpatrone ziehen und in die neue Filterpatrone einsetzen.
9. Den Entsorgungsbeutel (Pos. 3.1) mit der verunreinigten Filterpatrone (Pos. 3) luftdicht verschließen und nach Vorschrift entsorgen.
10. Die Arbeitsschritte 5 – 10 bei sämtlichen verunreinigten Filterpatronen durchführen.
11. Der Einbau der neuen Filterpatronen erfolgt in umgekehrter Reihenfolgen.
12. Nach dem Einbau der neuen Filterpatronen (Pos. 3) + Rotationsdüsen (Pos. 7), die Wartungstüren (Pos. 1) wieder verschließen.
13. Den Hauptschalter entriegeln und auf 1 stellen, anschließend das Produkt wieder in Betrieb nehmen. Siehe auch Kapitel „Inbetriebnahme“.

7.2.7 Filtermattenwechsel

Bei Beschädigung oder Verunreinigung müssen die Filtermatten des Ausblasgitters gewechselt werden.

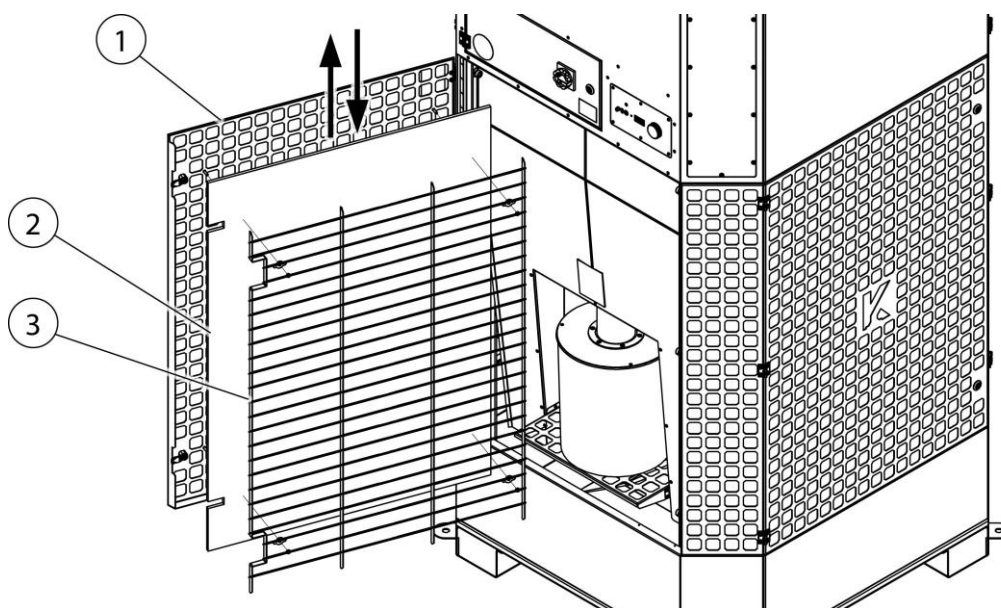


Abb. 31: Wartung - Filtermattenwechsel

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Wartungstür	3	Schutzgitter
2	Filtermatte		

Tab. 24: Wartung - Filtermattenwechsel

Den Wechsel der Filtermatten wie folgt durchführen:

1. Das Produkt durch Drücken des Drehtasters ausschalten.
2. Die Wartungstür (Pos. 1) öffnen.
3. Das Schutzgitter demontieren, dazu die vier Sechskantmuttern lösen und das Gitter abnehmen.
4. Die verunreinigte/ beschädigte Filtermatte (Pos. 2) entnehmen und nach Vorschrift entsorgen.
5. Die neue Filtermatte (Pos. 2) einsetzen und mit dem Schutzgitter (Pos. 3) wieder fixieren.

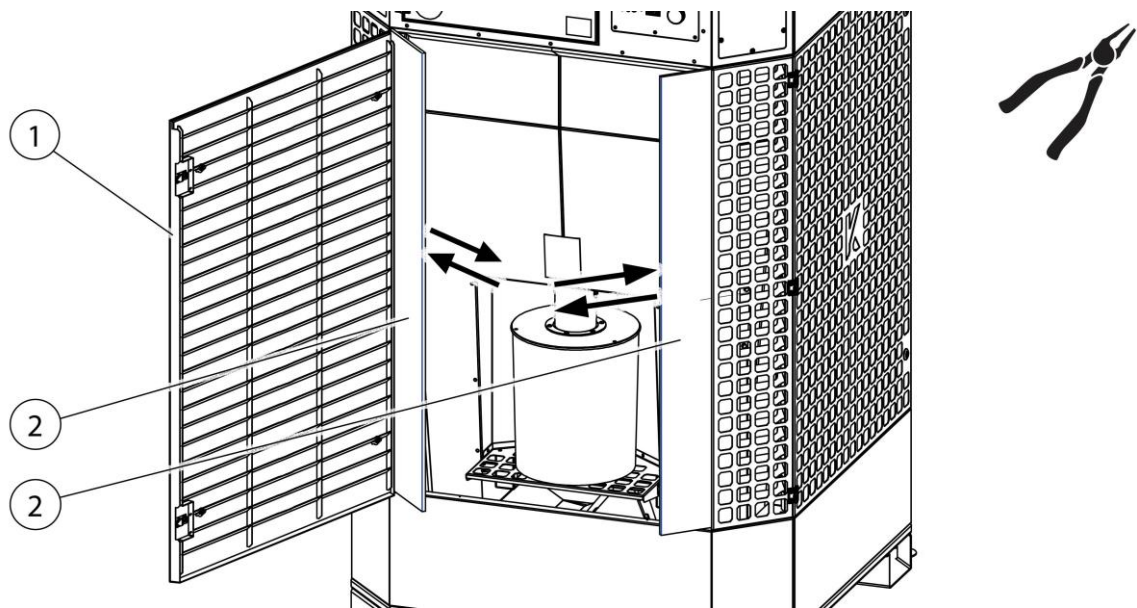


Abb. 32: Wartung - Filtermattenwechsel

6. Die zwei Filtermatten (Pos. 2), mit einer Spitzzange vorsichtig aus den Seitentaschen ziehen und nach Vorschrift entsorgen.
7. Anschließend die neuen Filtermatten (Pos. 2) wieder einschieben.

7.3 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Hinweis
Ventilator startet nicht.	Druckluftversorgung nicht ausreichend/ nicht vorhanden	Druckluftversorgung prüfen
Produkt läuft nicht an, Bedienelement LED- Anzeige ohne Funktion	Thermosicherung des Steuergerätes ist defekt	Thermosicherung wechseln, Produkt abkühlen lassen.
Absaugleistung zu gering/ nicht vorhanden	Staubsaammelbehälter fehlt oder ist nicht ordnungsgemäß verriegelt	Staubsaammelbehälter bis zum Anschlag einschieben und mit Spannhebel arretieren
	Filtereinsätze gesättigt	Filtereinsätze wechseln
Produkt reinigt in kurzen Abständen ab.	Filtereinsätze gesättigt	Filtereinsätze wechseln
Staub tritt auf der Reinluftseite aus	Filtereinsätze beschädigt	Filtereinsätze wechseln
Produkt reinigt nicht ab	Druckluftversorgung nicht vorhanden/ unterbrochen	Druckluftversorgung und Druckluftanschlüsse überprüfen – nötiger Druck 5-6 bar, siehe auch Kapitel Montage
Produkt schaltet ab	Der Unterdruck im Filterbereich ist zu hoch Not-Abschaltung zum Schutz vor Zerstörung der Filterpatronen Die eingestellte Mindest-Absaugleistung ist stark unterschritten Filterpatronen gesättigt	Filterwechsel erforderlich/ Servicekontaktieren Auslöseschwelle 1900 Pa Differenzdruck an den Filterpatronen

Tab. 25: Störungsbeseitigung

7.4 Störungsbeseitigung – Fehlercodes

Fehler-Code	Mögliche Ursache	Hinweis/ Behebung
F90	Keine Kommunikation zum Frequenzumrichter	Produkt für 10 Sekunden Spannungsfrei schalten.
F93	Differenzdruck am Filter zu hoch, Filterelemente verschmutzt	Abreinigung + Druckluftversorgung prüfen Filterwechsel durchführen
F94	Steuerungsfehler	Produkt für 30 Sekunden Spannungsfrei schalten
F95	Druckluftversorgung nicht vorhanden	Druckluftversorgung herstellen

Tab. 26: Störungsbeseitigung – Fehler-Codes

HINWEIS

Kann der Fehler kundenseitig nicht behoben werden, ist der Hersteller-Service zu kontaktieren.

7.5 Störungsbeseitigung – Warnhinweise

Warn-code	Mögliche Ursache	Hinweis/ Behebung
SEr	Service fällig	Service durchführen lassen
A03	Differenzdruck am Filter zu hoch, Filterelemente verschmutzt	Filterwechsel durchführen
	Keine Druckluft angeschlossen – Filterabreinigung ohne Funktion	Druckluftversorgung prüfen und herstellen
A04	Volumenstrom kann nicht berechnet werden	Produkt für 30 Sekunden Spannungsfrei schalten.

Tab. 27: Störungsbeseitigung - Warnhinweise

7.6 Notfallmaßnahmen

Im Brandfall des Produkts beziehungsweise seiner gegebenenfalls vorhandenen Erfassungselemente sind folgende Schritte einzuleiten:

1. Das Produkt vom Stromnetz trennen! Wenn vorhanden; Netzstecker ziehen; Hauptschalter auf 0-Position stellen; Zuleitungssicherungen trennen.
2. Wenn vorhanden, Druckluftversorgung trennen.
3. Brandherd mit einem handelsüblichen Pulverlöscher bekämpfen.
4. Gegebenenfalls örtliche Feuerwehr benachrichtigen.

⚠️ WARNUNG

Produkte mit Wartungstür nicht öffnen. Stichflammenbildung!

Im Brandfall das Produkt unter keinen Umständen ohne geeignete Schutzhandschuhe berühren. Verbrennungsgefahr!

8 Entsorgung

▲ WARNUNG

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Demontearbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Staubpartikeln zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Demontearbeiten zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

▲ VORSICHT

Bei allen Arbeiten an und mit dem Produkt müssen die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung eingehalten werden.

8.1 Kunststoffe

Die gegebenenfalls verwendeten Kunststoffe müssen soweit wie möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

8.2 Metalle

Die gegebenenfalls verwendeten Metalle müssen getrennt und entsorgt werden.

Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

8.3 Filterelemente

Die gegebenenfalls verwendeten Filterelemente sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

9 Anhang

9.1 EU-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Raumlüftungssystem
Baureihe: AirDome
Typ: **390650, 390655, 390660** (gegebenenfalls abweichende Artikel-Nummern bei anderer Produkt -Variante.)
Maschinen-ID: (Seriennummer) siehe Typenschild am Produkt
Das Produkt ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie

Das Produkt entspricht weiterhin den Bestimmungen der
2014/30/EU - Richtlinie zur EMV
2014/29/EU - Druckbehälterrichtlinie
2011/65/EU - RoHS-Richtlinie

Firma: In alleiniger Verantwortung von
KEMPER GmbH
Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allg. Gestaltungsleitsätze
EN ISO 13857:2019 Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände
EN ISO 13854:2019 Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände
EN ISO 4414:2010 Sicherheit Pneumatikanlagen
EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung
EN ISO 13849-1:2023 Sicherheit von Maschinen - Steuerungen
EN IEC 61000-6-2:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit - Störfestigkeit
EN IEC 61000-6-4:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit - Störaussendung

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor. Die zum Produkt gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

Bevollmächtigter:

Kemper GmbH, Von-Siemens-Str. 20, 48691 Vreden, Deutschland

Die vorgenannte Person ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG zusammenzustellen.

Vreden, 27.02.2026

Ort, Datum



B. Kemper

Geschäftsführer

Angaben zum Unterzeichner

9.2 UKCA Declaration of Conformity

Designation: General ventilation system
 Series: AirDome
 Type: **390650, 390655, 390660** (possibly different article numbers for other product variants)
 Machine ID: (Serial number) see type plate on product
 This product is developed, designed and manufactured in accordance with the UKCA directives
 Supply of Machinery (safety) Regulations 2008

The product continues to comply with the provisions of the
 Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
 Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016
 Pressure Equipment Regulations 2016


Company: At the sole responsibility of
KEMPER GmbH
 Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

The following designated standards and technical specifications have been applied:

- BS EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design
- BS EN ISO 13857:2019 Safety of machinery - Safety distances
- BS EN ISO 13854:2019 Safety of machinery
- BS EN ISO 4414:2010 fluid power - General rules and safety requirements for systems and their components
- BS EN IEC 61000-6-2:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
- BS EN IEC 61000-6-4:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-4: Generic standards - Emission standard for industrial environments
- BS EN 60204-1:2018 Safety of machinery - Electrical equipment of machines
- BS EN ISO 13849-1:2023 Safety of machinery - Safety-related parts of control systems
- BS EN IEC 63000:2018 Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances

A complete list of standards, directives and specifications applied is available from the manufacturer. The operating manual belonging to the product is available.
 Additional information:

UK Authorised Representative:
 United Kingdom KEMPER (U.K.) Ltd.
 Venture Court, 2 Debdale Road, Wellingborough, Northamptonshire NN8 5AA
 The above-mentioned person is authorized to compile the technical documentation in Schedule 2 of the Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008.

Vreden, 27.02.2026		CEO
Place, date	B. Kemper	Identification of the signatory

9.3 Technische Daten

Benennung	Typ		
Filter	390650	390655	390660
Filterstufen	1		
Filterverfahren	Abreinigungsfilter		
Abreinigungsverfahren	Rotationsdüse		
Filterfläche m ² [ft ²]	30 [323]		
Anzahl der Filterelemente	6		
GesamtfILTERfläche m ² [ft ²]	180 [1938]		
Filtertyp	Filterpatrone		
Filtermaterial	ePTFE-Membran		
Abscheidegrad ≥ %	99,9		
Schweißrauchklasse	--		
Prüfnorm	--		
Filterklasse/ Staubklasse	M		
Grunddaten			
Maximale Ventilatorleistung m ³ /h [CFM]	28000 [16478]	30000 [17655]	
Absaugleistung m ³ /h [CFM]	8000-20000 [4708-11770]		
Unterdruck Pa [inch WC]	1625-2370 [7-10]	1500-2290 [6-9]	
Motorleistung kW [hp]	15,4 [20.65]	14,32 [19.20]	
Anschlussspannung/Nennstrom/Schutzart/ ISO-Klasse	siehe Typenschild		
Zulässige Umgebungstemperatur (Betrieb) °C [°F]	+5 bis +40 [+41 bis +104]		
Einschaltdauer %	100		
Schalldruckpegel dB(A)	72		
Druckluftversorgung bar [PSI]	5 – 6 [73 – 87]		
Druckluftbedarf NI/min [CFM]	240 [8]		
Druckluftklasse	2:4:2 ISO 8573-1		
Abmessung Basisprodukt (B x H x T)	siehe Maßblatt		
Gewicht Basisprodukt kg [lbs]	875 [1930]		
Zusatzinformationen			

Ventilortyp	Radialventilator, direktgetrieben
-------------	--------------------------------------

Tab. 28: Technische Daten

9.4 Maßblatt

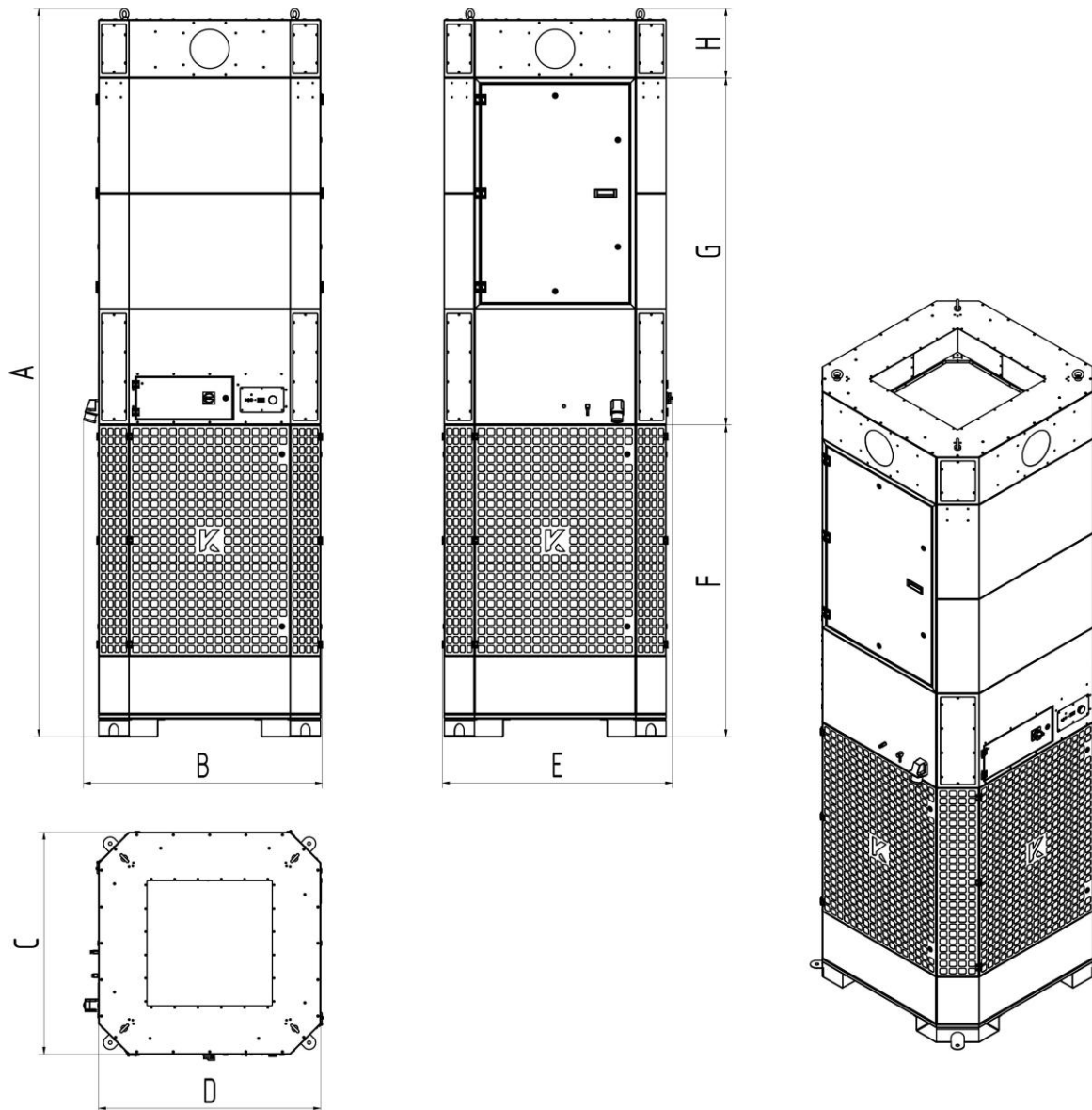


Abb. 33: Maßblatt

Symbol	Abmessung mm [in]	Symbol	Abmessung mm [in]
A	4100 [161,4]	E	1295 [51,0]
B	1345 [53,0]	F	1758 [69,2]
C	1250 [49,2]	G	1952 [76,9]

D	1250 [49,2]	H	390 [15,4]
---	-------------	---	------------

Tab. 29: Maßtabelle

9.5 Ersatzteile und Zubehör

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Staubsaammeleimer-Set (4 Stück)	1190335
Hauptfilterelement 30 m ² [323 ft ²] (6 Stück werden benötigt)	1090729
Vorfiltermatten-Set (4 Stück) Reinluft-Auslass	1990050

Tab. 30: Ersatzteile

Deutschland (HQ)**KEMPER GmbH**

Von-Siemens-Str. 20
D-48691 Vreden
Tel. +49 2564 68-0
Fax +49 2564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

United Kingdom**KEMPER (U.K.) Ltd.**

Venture Court
2 Debdale Road
Wellingborough
Northamptonshire NN8 5AA
Tel. +44 1327 872 909
Fax +44 1327 872 181
mail@kemper.co.uk
www.kemper.co.uk

France**KEMPER sàrl**

7 Avenue de l'Europe
F-67300 Schiltigheim
Si vous appelez de France
Tél. +33 800 91 18 32
Fax +33 800 91 90 89
De Belgique ou de l'étranger
Tél. +492564 68-135
Fax +492564 68-40135
mail@kemper.fr
www.kemper.fr

China**KEMPER China**

Floor 2, Building 6
No. 500 Huapu Road
Shanghai 201799
P.R. of China
Tel. +86 (21) 5924-0978
Fax +86 1852-1069-401
info@kemper-china.com.cn
www.kemper.cn.com

Ceská Republika**KEMPER spol. s r.o.**

Pyšelská 393
CZ-257 21 Porčí nad Sázavou
Tel. +420 317 798-000
Fax +420 317 798-888
mail@kemper.cz
www.kemper.cz

United States**KEMPER Fume****Extraction Systems LLC**

31465 Stephenson Hwy
Madison Heights
MI, 48071 USA
ph+1 (312) 815 5656
info@kemper-na.com
kemper-na.com

Canada**KEMPER Fume****Extraction Systems**

1-2, 1249 Seagrave Road
Woodstock, ON, N4T 0A8,
Canada
ph+1 (312) 815 5656
info@kemper-na.com
kemper-na.com

Nederland**KEMPER B.V.**

Demmersweg 92
Begane grond
7556 BN Hengelo
Tel. +492564 68-137
Fax +492564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

España**KEMPER IBÉRICA, S.L.**

Avda Diagonal, 421 3º
E-08008 Barcelona
Tel. +34 902 109-454
Fax +34 902 109-456
mail@kemper.es
www.kemper.es

India**KEMPER India**

55, Ground Floor, MP Mall
MP Block, Pitam Pura
New Delhi -110034
Tel. +91.11.42651472
mail@kemper-india.com
www.kemper-india.com

Polska**Kemper Sp. z o.o.**

ul. Grzybowska 87
00-844 Warszawa
Tel. +48 22 5310 681
Faks +48 22 5310 682
info@kemper.pl
www.kemper.pl

